

Beschreibende Sortenliste Rasengräser

2008

Bundessortenamt

2008

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt, Prüfstelle Rethmar,
Hauptstraße 1, 31319 Sehnde

Telefon-Nr.: (05138) 6086-43
Fax-Nr.: (05138) 6086-70
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 97 85

Vorwort

Rasen gewährleistet eine preiswerte, sich selbst regenerierende, umweltfreundliche Bodenbedeckung. Mehr als die Hälfte des in Deutschland jährlich benötigten Gräseraatgutes wird zur Anlage von Rasenflächen verschiedenster Art verwendet. Für diesen weiter wachsenden Saatgutbedarf steht ein immer umfangreicheres Sortenangebot zur Verfügung.

In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser 2008 sind insgesamt 390 für Rasennutzung gezüchtete Sorten aufgeführt, 68 davon wurden seit Erscheinen der vorausgegangenen Ausgabe neu zugelassen. Die drei wichtigsten Arten - Rotschwingel, Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe - stellen allein 86 % der hier aufgeführten Rasensorten.

Die vielfältigen Nutzungszwecke des Rasens stellen sehr unterschiedliche Anforderungen an die Sorten. Rasensorten werden daher in den Nutzungsrichtungen Zier-, Gebrauchs-, Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsrasen geprüft und beschrieben.

Außer für Straußgras wird auch für Rotschwingelsorten eine Bewertung unter Tiefschnittnutzung vorgenommen, die vorwiegend im Golfsport von Bedeutung ist. Andere, für solche speziellen Bedingungen ebenfalls geeignete Arten werden künftig folgen.

Die Beschreibende Sortenliste Rasengräser erscheint alle zwei Jahre, und zwar abwechselnd mit der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne, in der Sorten hinsichtlich ihrer Futternutzung beschrieben werden.

Im Hinblick auf eine bessere Vergleichbarkeit von Sortenbeschreibungen auf internationaler Ebene wurden in der vorliegenden Ausgabe die Benennung einer Reihe von Werteeigenschaften und die Laufrichtung der Noten entsprechend angepasst. Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Kapitel „Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten“ auf Seite 8.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Sortenwahl	6
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten	8
Alphabetische Aufstellung der Rasensorten	12

Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen	23
Strapazierrasen/Tiefschnittrassen	23
Landschaftsrasen	23

Sortenübersichten, Ergänzende Angaben

Einjähriges Weidelgras	24
Deutsches Weidelgras	25
Lieschgras	36
Rispenarten	37
Rohrschwengel	37
Rotschwengel	40
Schafschwengel	52
Straußgras	56
Wiesenrispe	61

Anhang

Anschriftenverzeichnis	68
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen	Klapptafel

Hinweise zur Sortenwahl

Die Auswahl der richtigen Sorten aus den für Rasen geeigneten Arten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf den Nutzungszweck ausgerichtete Rasenansaat. Die Sortenbeschreibung in dieser Liste erstreckt sich auf Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen und von denen - nach Prüfung und Zulassung einer Sorte durch das Bundessortenamt - nur anerkanntes Saatgut in den Verkehr gebracht werden darf. Es handelt sich um folgende Arten:

Deutsches Weidelgras	(<i>Lolium perenne</i> L.)
Wiesenlieschgras *)	(<i>Phleum pratense</i> L.)
Zwiebellieschgras *)	(<i>Phleum bertolonii</i> DC.)
Gemeine Rispe	(<i>Poa trivialis</i> L.)
Hainrispe	(<i>Poa nemoralis</i> L.)
Rohrschwengel	(<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)
Rotschwengel	(<i>Festuca rubra</i> L. sensu lato)
Schafschwengel	(<i>Festuca ovina</i> L. sensu lato)
Rotes Straußgras	(<i>Agrostis capillaris</i> L.)
Flechtstraußgras	(<i>Agrostis stolonifera</i> L.)
Hundsstraußgras	(<i>Agrostis canina</i> L.)
Wiesenrispe	(<i>Poa pratensis</i> L.)

Von den vorgenannten Arten werden in dieser Liste diejenigen Sorten beschrieben, die nach dem Stand vom **1. Januar 2009** zugelassen sind.

Als **Rasensorten** werden solche Gräserarten bezeichnet, die der Züchter bei der Antragstellung zur Zulassung für Rasennutzung bestimmt hat und die mit der Auflage 'Nicht zur Nutzung als Futterpflanze bestimmt' zugelassen sind. Diese Sorten werden generell in der vom Bundessortenamt durchgeführten 'Besonderen Anbauprüfung auf Rasennutzung' geprüft.

Bei der Rasenansaat ist - wie bereits erwähnt - für die richtige Sortenwahl die beabsichtigte Nutzung von entscheidender Bedeutung. Der Sammelbegriff 'Rasen' wird in den DIN-Normen 18 917 'Rasen' und 18 035 'Sportplätze' in sechs Rasentypen unterteilt. In der **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind die Rasentypen Sportplatz-, Spiel- und Parkplatzrasen trotz ihrer unterschiedlichen Pflegeansprüche zum Typ 'Strapazierrasen' zusammengefasst.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Es werden somit die nachstehenden Rasentypen unterschieden:

Rasentyp	Anwendungsbereich	Eigenschaften	Pflege- ansprüche
Zierrasen	Repräsentationsgrün, Hausgärten	dichte, teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
Gebrauchs- rasen	öffentliches Grün, Wohnsiedlungen, Hausgärten u.a.	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
Strapazier- rasen	Park-, Sport- und Spielplätze, Liegewiesen	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	gering bis hoch
Tiefschnitt- rasen	Golfgrüns	Tiefschnitttoleranz hoch	sehr hoch
Landschafts- rasen	freie Landschaft, Rand- zonen an Verkehrswegen, Rekultivierungsflächen	hoher Erosionsschutz, widerstandsfähig gegen Trockenheit	gering

Auf die vorstehenden Rasentypen sind die Beschreibungen und Bewertungen in dieser Beschreibenden Sortenliste ausgerichtet. Für jeden Anwendungsbereich sind heute zahlreiche Rasensorten vorhanden. Saatgut dieser Sorten sollte bei Rasenan-saaten gegenüber Futtersorten bevorzugt werden, da letztere überwiegend nur eine geringe Raseneignung aufweisen. Hierauf zu achten, ist von praktischer Bedeutung, da Saatgut von für die Rasennutzung weniger bis nicht geeigneten Futtersorten aus preislichen Gründen immer noch in beträchtlichem Ausmaß für Rasenanlagen verwendet wird, obwohl geeignete und gut geeignete Rasensorten in der Regel ausreichend verfügbar sind.

Außer den in dieser Beschreibenden Sortenliste beschriebenen Sorten ist auch Saatgut von solchen Sorten vertriebsfähig, die in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sorten-katalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Diese Sorten sind unter deutschen Verhältnissen auf Raseneignung jedoch häufig nicht geprüft.

Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

In der vorliegenden **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind in tabellarischer Form die Beschreibung der Eigenschaften und die Eignung der Sorten für die einzelnen Rasentypen in Noten ausgedrückt. Grundlage für die Beschreibung und Eignungsbewertung von Rasengräsersorten in der Bundesrepublik Deutschland ist die **‘Besondere Anbauprüfung auf Rasennutzung’**, die in § 56 Absatz 3 des Saatgutverkehrsgesetzes ihre rechtliche Grundlage hat. Sie wird zurzeit an sechs Orten im Bundesgebiet mit jeweils einem Anlage- und zwei Beobachtungsjahren durchgeführt. Geprüft werden die **intensiven** Nutzungsrichtungen **Gebrauchsrasen** und **Strapazierrasen / Tiefschnittrassen** sowie die **extensive** Nutzungsrichtung **Landschaftsrassen**. Für die Nutzungsrichtung **Zierrasen** wird die Eignung aus der ‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’ unter Beachtung bestimmter Mindestvoraussetzungen abgeleitet.

In der **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** werden die für den Verwendungszweck **‘Rasen’** bestimmten Sorten aller Gräserarten geprüft. Die ergänzenden Prüfungen auf Strapazier- und Landschaftsraseneignung enthalten nur Arten, deren artbedingte Eigenschaften eine mehr oder weniger gute Verwendbarkeit für den betreffenden Rasentyp erwarten lassen. So werden in der **‘Ergänzenden Prüfung auf Strapazierraseneignung’** vor allem die Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe geprüft sowie Rohrschwengel und Zwiebellieschgras. Die Prüfung auf **‘Tiefschnittrasseneignung’** wird vorrangig nur für die bekanntermaßen tiefschnitttoleranten Straußgräser sowie für den hexaploiden Rotschwengel durchgeführt. Auf besonderen Wunsch können im Einzelfall auch Sorten anderer Arten, z. B. Deutsches Weidelgras, in die Prüfung einbezogen werden. Bei der **‘Ergänzenden Prüfung auf Landschaftsrasseneignung’** liegt der Schwerpunkt bei den Arten Rotschwengel, Schafschwengel und Straußgras, hinzu kommen noch Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras.

Die **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** und die **‘Ergänzende Prüfung auf Strapazierraseneignung’** werden kombiniert durchgeführt, wodurch die Sorten in beiden Nutzungsrichtungen miteinander vergleichbar sind. Parallel dazu läuft die extensive **‘Ergänzende Prüfung auf Landschaftsrasseneignung’**. Dieser Prüfungsmodus ermöglicht es, die neuen Rasensorten zugleich für die verschiedenen Nutzungsrichtungen zu beschreiben und ihre Eignung einzustufen.

Damit wird der Informationsgehalt der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser für Interessenten und Verwender von Rasensaatgut erweitert, indem sie aktuelle Auskunft über das Verhalten auch der neuen Rasensorten bei intensiver oder extensiver Pflege sowie unter strapazierender Behandlung erhalten.

Eine **tabellarische Darstellung** der Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten in den Rasentypen Gebrauchsrasen, Strapazier-/Tiefschnittrassen und Landschaftsrassen befindet sich auf der Seite 23. Sie gibt einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der Rasengräserzüchtung, welcher durch einen ständig steigenden Anteil gut geeigneter Rasensorten gekennzeichnet ist.

In den anschließenden **Sortenübersichten** (ab Seite 25) sind allgemeine Hinweise zu den Gräserarten vorangestellt. Sie enthalten botanische und physiologische Angaben über die jeweilige Art und geben Auskunft über die Besonderheiten in der Verwendung dieser Arten zur Rasennutzung. Die Noten für wichtige Eigenschaften in den verschiedenen Nutzungsrichtungen sowie für die Gebrauchsrasen- bzw. Strapazierraseneignung sind farbig unterlegt, um dem Leser den Vergleich zu erleichtern. Außerdem werden 'Resistenz gegen Blattflecken, Rost, Rotspitzigkeit u. Fäulnis' durch farbige Umrandungen hervorgehoben.

Da in den Sortenübersichten auf die Umsetzung der Noten in Worte verzichtet wurde, ist in einer **Klapptafel** am Schluss der Beschreibenden Sortenliste die Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungsstufen zusammengefasst worden.

Bei der **Beschreibung der Raseneigenschaften** dienen alle geprüften Arten als Bezugsbasis für die Einstufung (Ausnahme: 'Narbendichte innerhalb der Art'). Die Sorten aller beschriebenen Arten sind somit in den Noten für die Raseneigenschaften direkt vergleichbar. In den Noten für die **Eignungsbewertung** dagegen sind die **artbedingten** Unterschiede entsprechend berücksichtigt worden. Da die Einstufung der Eigenschaften auf den Durchschnittswerten aller Prüforte und -jahre beruht, können sich für bestimmte Orte Abweichungen der angegebenen Eigenschaftseinstufungen ergeben.

Dies gilt vor allem für das Verhalten gegenüber Krankheiten. Da nicht in allen Prüfungen und in allen Jahren Krankheiten auftreten, ist die Anzahl der Werte, die für die Einstufung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zur Verfügung stehen, geringer als für die anderen Eigenschaften.

Krankheiten werden daher nur allgemein als Blattfleckenkrankheiten (Drechslera u. ä.), Rostkrankheiten (Puccinia), Rotspitzigkeit (Laetisaria) und Fäulniserscheinungen (Fusarium u. ä.) erfasst, ohne die speziellen Erreger zu bestimmen.

Die in der Beschreibenden Sortenliste vorgenommene Einstufung der Resistenz (im Sinne der Widerstandsfähigkeit einer Sorte) gegen Krankheiten beruht auf den in der **Nutzungsrichtung Gebrauchsrasen** getroffenen Feststellungen.

Im Hinblick auf eine international einheitliche Beschreibung von Werteigenschaften (hohe Noten = erwünschte Ausprägung) ist in dieser Ausgabe der Beschreibenden Sortenliste die Benennung einer Reihe von Eigenschaften geändert worden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Eigenschaften:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| - Resistenz gegen Blattflecken | (Anfälligkeit für Blattflecken) |
| - Resistenz gegen Rost | (Anfälligkeit für Rost) |
| - Resistenz gegen Rotspitzigkeit | (Anfälligkeit für Rotspitzigkeit) |
| - Resistenz gegen Fäulnis | (Anfälligkeit für Fäulnis) |
| - Blattfeinheit | (Blattbreite) |
| - Langsamer Wuchs | (Wüchsigkeit) |
| - Deckungsgrad | (Neigung zur Lückigkeit) |
| - Unkrautfreiheit | (Neigung zur Verunkrautung) |
| - Winteraspekt | (Mängel im Winteraspekt) |
| - Vegetationsaspekt | (Mängel im Vegetationsaspekt) |
| - Strapazierfähigkeit | (Narbenschädigung) |
| - Geringwüchsigkeit | (Wuchshöhe) |
| - Anteil Pflanzen ohne Blütenstände | (Blütenstandsbi-
ldung) |

Die Vergleichbarkeit von Boniturwerten mit den Ergebnissen anderer Prüfinstitutionen wird dadurch deutlich erleichtert und verbessert.

Neben den allgemeinen Raseneigenschaften einer Sorte werden bestimmte Eigenschaften bei allen Rasentypen sowie weitere zusätzliche Eigenschaften bei den speziellen Rasentypen angegeben. Die Eigenschaften 'Deckungsgrad und Unkrautfreiheit', 'Narbendichte' sowie 'Winter- und Vegetationsaspekt' sind bei allen Rasentypen aufgeführt und aufgrund der verschiedenen Nutzungsweisen unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der **Eignungsbewertung** der Sorten für die verschiedenen Rasentypen kommt den Eigenschaften unterschiedliche Bedeutung zu. Die Eigenschaften 'Narbendichte' und 'Vegetationsaspekt' gehen mit höherer Wichtung in die Eignungsbewertung für den jeweiligen Rasentyp ein als die übrigen Eigenschaften. Aus den für den Landschaftsrasen beschriebenen Eigenschaften 'Geringwüchsigkeit' und 'Anteil Pflanzen ohne Blütenstände' lassen sich annähernd die Aufwuchsmengen der Sorten unter extensiven Bedingungen ableiten. Hieraus ergeben sich wichtige Hinweise für die Bewertung in dieser Nutzungsrichtung.

Bei der Bewertung der Eignung für die verschiedenen Rasentypen werden die Noten 1 bis 9 verwendet. Niedrige Noten bedeuten eine geringere, höhere eine bessere Eignung.

Die ergänzenden Angaben enthalten neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kennnummer des Bundessortenamtes, die auch in den Anbauprüfungen der Identifikation der Sorten dient. Zusätzlich werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt, deren Anschriften in einem besonderen Verzeichnis enthalten sind. Außerdem sind das Jahr der Zulassung beim Bundessortenamt sowie die Vertragsstaaten und weitere Länder angegeben, in denen die Sorten - soweit dem Bundessortenamt bekannt - außerhalb Deutschlands eingetragen sind.

Sofern die Sorten in anderen Ländern unter abweichenden Sortenbezeichnungen geführt werden, wird darauf hingewiesen.

Zur Erleichterung des Auffindens der einzelnen **Gräserarten** sind diese in der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser in **alphabetischer Reihenfolge** aufgeführt. Um daneben auch die einzelnen in den Raseneigenschaften beschriebenen **Rasensorten** schnell auffinden zu können, ist eine **alphabetische Aufstellung** dieser Sorten der tabellarischen Sortenübersicht vorangestellt. Daraus sind die jeweilige Artzugehörigkeit sowie die Seitenzahl für die tabellarische Beschreibung und die ergänzenden Angaben zu entnehmen.

Futtersorten werden ausschließlich in der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne aufgeführt.

Alphabetische Aufstellung der Rasensorten

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Abernile	Deutsches Weidelgras	26
Aberroyal	Rotes Straußgras	58
Ace	Deutsches Weidelgras	26
Action	Deutsches Weidelgras	26
Adinda	Rotschwengel (a)	48
Adonis	Härtlicher Schwengel	54
Agnetha	Rotschwengel (a)	48
Akzept	Deutsches Weidelgras	26
Alice	Rotschwengel (h)	42
Amadeus	Deutsches Weidelgras	26
Amalia	Rohrschwengel	38
Amarone	Rotschwengel (z)	46
Ambiente	Rotschwengel (h)	42
Ambon	Wiesenrispe	62
Amiral	Deutsches Weidelgras	26
Anastasia	Wiesenrispe	62
Aniset	Rotschwengel (a)	48
Annett	Wiesenrispe	62
Anthony	Rotschwengel (a)	48
Apache	Rohrschwengel	38
Augustus	Deutsches Weidelgras	26
Ausvic	Deutsches Weidelgras	26
Axcella 1	Einjähriges Weidelgras	24
Bach	Rotschwengel (a)	48
Ballet	Deutsches Weidelgras	26
Barbizon	Rohrschwengel	38
Barchopin	Hainrispe	38
Barcrista	Wiesenrispe	62
Barcrown	Rotschwengel (z)	46
Bardiva	Rotschwengel (h)	42
Bardot	Rotes Straußgras	58
Bardur	Härtlicher Schwengel	54
Bareuro	Deutsches Weidelgras	26
Barfelix	Rohrschwengel	38
Barfriso	Deutsches Weidelgras	26
Bargold	Deutsches Weidelgras	26 / 34
Bargreen	Rotschwengel (h)	42

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Bargreen II	Rotschwengel (h)	42
Barhelene	Wiesenrispe	62
Barimpala	Wiesenrispe	62
Bariris	Wiesenrispe	62
Bariviera	Gemeine Rispe	38
Barking	Rotes Straußgras	58
Barlady	Deutsches Weidelgras	26
Barlennium	Deutsches Weidelgras	26
Barmalia	Rotschwengel (z)	46
Baron	Wiesenrispe	62
Baroyal	Rotschwengel (z)	46
Barpearl	Rotschwengel (z)	46
Barrage	Deutsches Weidelgras	26
Barsignum	Deutsches Weidelgras	26
Barsoccer	Deutsches Weidelgras	26
Barswing	Rotschwengel (h)	42
Bartender	Wiesenrispe	62
Bartwingo	Deutsches Weidelgras	26
Barustic	Rotschwengel (a)	48
Barvites	Deutsches Weidelgras	26
Beatrice	Deutsches Weidelgras	26
Bellamini	Deutsches Weidelgras	26
Belleaire	Rotschwengel (h)	42
Bellevue	Deutsches Weidelgras	26
Blazer 4	Deutsches Weidelgras	26
Blenheim	Rotschwengel (h)	42
Bonnet	Rohrschwengel	38
Borfebo	Rotschwengel (z)	46
Borluna	Rotschwengel (z)	46
Bornado	Rotschwengel (z)	46
Bornito	Härtlicher Schwengel	54
Borsimo	Rotschwengel (z)	46
Borvina	Härtlicher Schwengel	54
Bossanova	Rotschwengel (a)	48
Bravissimo	Rohrschwengel	38
Brigitte	Rotschwengel (h)	42
Broadway	Wiesenrispe	62
Bruce	Rotschwengel (a)	48
Busoni 1	Deutsches Weidelgras	26

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Caddy	Deutsches Weidelgras	26
Cadix	Deutsches Weidelgras	26
Calliope	Rotschwengel (h)	42
Camilla	Rotschwengel (a)	48
Cansas	Hundsstraußgras	58
Cantona	Härtlicher Schwengel	54
Capriccio	Rotschwengel (h)	42
Character	Rotschwengel (h)	42
Carina	Rotschwengel (h)	42
Carioca	Rotschwengel (h)	42
Carnac	Deutsches Weidelgras	26
Carousel	Rotschwengel (z)	46
Casanova	Rotschwengel (h)	42
Cassiopeia	Deutsches Weidelgras	26
Cato	Flechtstraußgras	58
Celia	Rotschwengel (z)	46
Cezanne	Rotschwengel (z)	46
Chagall	Deutsches Weidelgras	26
Charme	Rotschwengel (h)	42
Chopin	Rotschwengel (a)	48
Cindy	Rotschwengel (a)	48
Citation Fore	Deutsches Weidelgras	26
Clarion	Wiesenrispe	62
Cleopatra	Deutsches Weidelgras	28
Clovis	Wiesenrispe	62
Cocktail	Wiesenrispe	62
Compact	Wiesenrispe	62
Concerto	Deutsches Weidelgras	28
Conni	Wiesenrispe	62
Conrad 1	Deutsches Weidelgras	28
Corail	Rotschwengel (a)	48
Corelli 1	Deutsches Weidelgras	28
Corsaire	Rotschwengel (z)	46
Creon	Wiesenrispe	62
Crystal	Härtlicher Schwengel	54
Danilo	Deutsches Weidelgras	28
Darwin	Rotschwengel (h)	42
Dawson	Rotschwengel (z)	46

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Debussy 1	Rohrschwengel	38
Denso	Rotes Straußgras	58
Diapason	Deutsches Weidelgras	28
Dickens 1	Deutsches Weidelgras	28
Diego	Rotschwengel (a)	48
Disco	Deutsches Weidelgras	28
Divyna	Rohrschwengel	38
Dolfine	Wiesenrispe	62
Doremi	Deutsches Weidelgras	28
Dorianna	Rotschwengel (h)	42
Double	Deutsches Weidelgras	28
Drop	Deutsches Weidelgras	28
Eldorado	Rohrschwengel	38
Elegana	Deutsches Weidelgras	28
Elliott	Rotschwengel (a)	48
Elsinore	Deutsches Weidelgras	28
Erasmus	Wiesenrispe	62
Esprit	Wiesenrispe	62
Esquire	Deutsches Weidelgras	28
Eterlou	Deutsches Weidelgras	28
Euphoran	Wiesenrispe	62
Eurina	Wiesenrispe	62
Eurocrown	Rotschwengel (h)	42
Eurodiamond	Deutsches Weidelgras	28
Euromaster	Rotschwengel (z)	46
Eva	Wiesenrispe	62
Evasion	Deutsches Weidelgras	28
Evora	Wiesenrispe	62
Excellence	Rotschwengel (h)	42
Fancy	Deutsches Weidelgras	28
Fandango	Deutsches Weidelgras	28
Fanny	Deutsches Weidelgras	28
Fashion	Rotschwengel (a)	48
Felix	Rotschwengel (a)	48
Festina	Wiesenrispe	62
Flamenco	Deutsches Weidelgras	28
Florasol	Rotschwengel (h)	42
Forman	Deutsches Weidelgras	28

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Fragment	Deutsches Weidelgras	28
Franklin	Rotschwengel (a)	48
Frida	Rotschwengel (h)	42
Frontliner	Deutsches Weidelgras	28
Garance	Rotschwengel (z)	46
Gator	Deutsches Weidelgras	28
Gaudi 1	Wiesenrispe	62
Geisha	Wiesenrispe	64
Genial	Deutsches Weidelgras	28
Geronimo	Wiesenrispe	64
Greencard	Rotschwengel (a)	48
Greenfair	Deutsches Weidelgras	28
Greenflash	Deutsches Weidelgras	28
Greenglide	Deutsches Weidelgras	28
Greenplay	Wiesenrispe	64
Greensky	Deutsches Weidelgras	28
Greensleeves	Rotschwengel (h)	42
Greensport	Wiesenrispe	64
Greenway	Deutsches Weidelgras	30
Hardtop	Härtlicher Schwengel	54
Helena	Rotschwengel (z)	46
Henrietta	Deutsches Weidelgras	30
Herald	Rotschwengel (a)	48
Heriot	Rotes Straußgras	58
Heron	Härtlicher Schwengel	54
Hifi	Wiesenrispe	64
Highland	Rotes Straußgras	58
Hightower	Rotschwengel (a)	48
Himalaya	Deutsches Weidelgras	30
Ikone	Wiesenrispe	64
Jana	Härtlicher Schwengel	54
Jasperina	Rotschwengel (a)	50
Javelin	Rotschwengel (z)	46
Jessica	Deutsches Weidelgras	30
Joker	Wiesenrispe	64
Jorvik	Rotes Straußgras	58
Julius	Wiesenrispe	64

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Jupiter	Rotschwengel (z)	46
Juwel	Deutsches Weidelgras	30
Kaitos	Wiesenrispe	64
Kariba	Wiesenrispe	64
Karoo	Härtlicher Schwengel	54
Katie	Wiesenrispe	64
Kelvin	Deutsches Weidelgras	30
Kontiki	Rohrschwengel	38
Lambada	Rotschwengel (a)	50
Lambertino	Rotschwengel (a)	50
Langara	Wiesenrispe	64
Larissa	Wiesenrispe	64
Larus	Wiesenrispe	64
Legende	Rotschwengel (h)	42
Leon	Deutsches Weidelgras	30
Libano	Rotschwengel (z)	46
Libeauty	Rotschwengel (z)	46
Liberlin	Wiesenrispe	64
Libero	Deutsches Weidelgras	30
Libori	Rotschwengel (h)	42
Libra	Deutsches Weidelgras	30
Libronco	Deutsches Weidelgras	30
Licampus	Wiesenrispe	64
Liegnitz	Wiesenrispe	64
Lifalla	Rotschwengel (h)	42
Lifrance	Deutsches Weidelgras	30
Ligala	Deutsches Weidelgras	30
Lily	Wiesenrispe	64
Limerick	Wiesenrispe	64
Limonica	Deutsches Weidelgras	30
Limousine	Wiesenrispe	64
Linares	Wiesenrispe	64
Lincolnshire	Wiesenrispe	64
Liolympic	Deutsches Weidelgras	30
Lipoa	Wiesenrispe	64
Liprosa	Rotschwengel (z)	46
Liresa	Rotschwengel (h)	42
Liromeo	Deutsches Weidelgras	30

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Liroyal	Rotschwingel (h)	42
Lisabelle	Deutsches Weidelgras	30
Lisamba	Rotschwingel (a)	50
Lisando	Rotschwingel (z)	46
Lisuna	Deutsches Weidelgras	30
Liszt 1	Deutsches Weidelgras	30
Litan	Deutsches Weidelgras	30
Litango	Rotschwingel (a)	50
Livinus	Rotschwingel (a)	50
Livision	Rotschwingel (a)	50
Livista	Rotschwingel (h)	42
Liwinner	Deutsches Weidelgras	30
Loggia	Deutsches Weidelgras	30
Longfellow II	Rotschwingel (h)	42
Loretta	Deutsches Weidelgras	30
Loretanova	Deutsches Weidelgras	30
Lorina	Deutsches Weidelgras	30
Lourega	Deutsches Weidelgras	30
Loxia	Rotschwingel (a)	50
Lucinda	Rotschwingel (h)	44
Lucius	Deutsches Weidelgras	30
Lugano	Deutsches Weidelgras	30
Madrid	Deutsches Weidelgras	30
Makytá	Rotschwingel (h)	44
Malibu	Deutsches Weidelgras	30
Marabella	Deutsches Weidelgras	30
Marcius	Deutsches Weidelgras	32
Margarita	Deutsches Weidelgras	32
Margret	Rotschwingel (h)	44
Marietta	Deutsches Weidelgras	32
Maxima 1	Rotschwingel (a)	50
Meandre	Rohrschwingel	38
Medal	Härtlicher Schwingel	54
Melbourne	Deutsches Weidelgras	32
Melord	Härtlicher Schwingel	54
Melrose	Härtlicher Schwingel	54
Mentor	Härtlicher Schwingel	54
Mercury	Wiesenrispe	64

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Milan	Deutsches Weidelgras	32
Miracle	Wiesenrispe	64
Miraculix	Rohrschwengel	38
Mirador	Rotschwengel (z)	46
Mirjana	Rotschwengel (h)	44
Mocassin	Rotschwengel (z)	46
Mondial	Deutsches Weidelgras	32
Montreux	Deutsches Weidelgras	32
Monuela	Rotschwengel (h)	44
Mozart 1	Wiesenrispe	64
Musette	Rotschwengel (z)	46
Musica	Rotschwengel (h)	44
Mustang	Rohrschwengel	38
Mystic	Rotschwengel (a)	50
Namib	Härtlicher Schwengel	54
Nanette	Rotschwengel (h)	44
Naty	Deutsches Weidelgras	32
Nemix	Rohrschwengel	38
Nikita	Deutsches Weidelgras	32
Nikolin	Deutsches Weidelgras	32
Niola	Rotschwengel (z)	46
Nordic	Härtlicher Schwengel	54
Nuglade	Wiesenrispe	64
Olivia	Rotschwengel (h)	44
Olivine	Rohrschwengel	38
Omar	Wiesenrispe	64
Opal	Wiesenrispe	64
Optigreen	Wiesenrispe	64
Ornella	Rotschwengel (a)	50
Orval	Deutsches Weidelgras	32
Oxiana	Deutsches Weidelgras	32
Paganini 1	Rotschwengel (z)	46
Pandion	Deutsches Weidelgras	32
Panduro	Wiesenrispe	66
Parsifal	Wiesenrispe	66
Passion	Deutsches Weidelgras	32
Penn A-1	Flechtstraußgras	58

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Penncross	Flechtstraußgras	58
Penneagle	Flechtstraußgras	58
Pentagon	Wiesenrispe	66
Plaisir	Deutsches Weidelgras	32
Polana	Rotes Straußgras	58
Polarstar	Deutsches Weidelgras	32
Polka	Rotschwengel (a)	50
Pontiac	Deutsches Weidelgras	32
Quatro	Gemeiner Schwengel	54
Quintus	Deutsches Weidelgras	32
Ragtime	Deutsches Weidelgras	32
Raisa	Rotschwengel (h)	44
Rasengold	Rotschwengel (h)	44
Ravel 1	Wiesenrispe	66
Raymond	Rotschwengel (h)	44
Reggae	Rotschwengel (z)	46
Relax	Rotschwengel (a)	50
Relevant	Rotschwengel (a)	50
Report	Rotschwengel (a)	50
Rhythm	Wiesenrispe	66
Ritmo	Deutsches Weidelgras	32
Rival	Deutsches Weidelgras	32
Robin	Rotschwengel (a)	50
Romance	Deutsches Weidelgras	32
Romeo	Deutsches Weidelgras	32
Rondino	Rotschwengel (a)	50
Rosetti 1	Rotschwengel (h)	44
Rosita	Rotschwengel (z)	46
Rossinante	Rotschwengel (a)	50
Ryder	Rotschwengel (a)	50
Sabor	Deutsches Weidelgras	32
Salinas	Deutsches Weidelgras	32
Salsa	Rotschwengel (a)	50
Salut	Rotschwengel (h)	44
Samanta	Rotschwengel (z)	48
Samoa	Wiesenrispe	66
Sandor	Wiesenrispe	66

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Sanremo	Deutsches Weidelgras	32
Sarah	Rotschwengel (a)	50
Sauvignon	Deutsches Weidelgras	32
Saxo	Rotschwengel (z)	48
Secco	Rotschwengel (z)	48
Sergei	Rotschwengel (a)	50
Serra	Härtlicher Schwengel	54
Service	Rotschwengel (a)	50
Shadeway	Rotschwengel (a)	50
Shadow	Hainrispe	38
Silhouette	Rotschwengel (h)	44
Silk	Rotschwengel (h)	44
Sirtaky	Deutsches Weidelgras	32
Smaragd	Rotschwengel (h)	44
Smetana	Rotschwengel (h)	44
Smirna	Rotschwengel (z)	48
Spartan	Härtlicher Schwengel	54
Stola	Wiesenrispe	66
Strix	Deutsches Weidelgras	32
Susana	Rohrschwengel	38
SW Columba	Rotschwengel (a)	50
SW Cygnus	Rotschwengel (h)	44
SW Pica	Deutsches Weidelgras	32
SW Regulus	Wiesenrispe	66
Talgo	Deutsches Weidelgras	34
Tarnat	Rotschwengel (a)	50
Taya	Deutsches Weidelgras	34
Tetragreen	Deutsches Weidelgras	34
Titus	Deutsches Weidelgras	34
Toucan	Rotschwengel (z)	48
Transate	Deutsches Weidelgras	34
Tritana	Gemeine Rispe	38
Trophy	Rotschwengel (h)	44
Troville	Rotschwengel (h)	44
Troya	Deutsches Weidelgras	34
Tulsa	Rohrschwengel	38
Turfgold	Deutsches Weidelgras	34
Ultra	Deutsches Weidelgras	34

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Ursula	Rotschwengel (h)	44
Vail	Deutsches Weidelgras	34
Valdora	Rotschwengel (z)	48
Verdi	Deutsches Weidelgras	34
Veronique	Deutsches Weidelgras	34
Vesper	Hundsstraußgras	58
Vesuvius	Deutsches Weidelgras	34
Vienna	Deutsches Weidelgras	34
Vilm	Wiesenrispe	66
Wagner 1	Rotschwengel (h)	44
Waldorf	Rotschwengel (h)	44
Wilma	Rotschwengel (h)	44
Yvette	Wiesenrispe	66
Zamboni	Rotschwengel (z)	48

(h) = Horstrotschwengel

(z) = Rotschwengel mit kurzen Ausläufern

(a) = Ausläuferrotschwengel

Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen

Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	133	1	1		3	19	64	41	4
Rispenarten	4	1	1	1	1				
Rohrschwengel	17				6	11			
Horstrotschwengel	53			1		4	10	31	7
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	37				1	3	15	17	1
Ausläuferrotschwengel	44		1	6	17	18	2		
Schafschwengel	19			1	2	2	9	5	
Straußgras	14					2	6	5	1
Wiesenrispe	65			1	6	12	19	16	11

386

Strapazier- u. Tiefschnittrassen

Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	133			1	1	2	28	83	18
Rispenarten	4	1		2		1			
Rohrschwengel	17					13	4		
Wiesenrispe	65		1	3	12	22	17	10	

Tiefschnittrassen

Horstrotschwengel	51			2	2	8	14	10	11	4
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	35			1	3	3	5	14	7	2
Straußgras	14			1		2	2	4	4	1

319

Landschaftsrassen

Eignungsnoten und Häufigkeiten

Sorten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	133		12	26	54	39	2		
Rispenarten	4	1	3						
Horstrotschwengel	53				3	16	34		
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	37				3	16	18		
Ausläuferrotschwengel	44			6	12	24	2		
Schafschwengel	19				2	2	13	2	
Straußgras	14					3	9	2	
Wiesenrispe	65		1	24	21	18	1		

369

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet

7 = gut geeignet

3 = bedingt geeignet

9 = sehr gut geeignet

5 = mittel

24 EINJÄHRIGES WEIDELGRAS

Einjähriges Weidelgras

(*Lolium multiflorum* Lam.)

Das einjährige, nicht winterharte Obergras mit blattrreichen Horsten findet bisher nur in der Futternutzung und dort vor allem im Zwischenfruchtanbau Anwendung. Es wird in Mischungen mit Welschem Weidelgras oder kurzlebigen Kleearten, zur Gründüngung oder als Deckfrucht (sog. Ammengras) von Dauergrünlandflächen eingesetzt.

Erstmals ist nun ein Einjähriges Weidelgras außerhalb des Futtergräserbereiches zugelassen worden. In der Praxis soll es hauptsächlich für die Übersaat in Rasenanlagen zu Sportzwecken dienen, um den Winteraspekt in Anbaugebieten ohne extreme Winterwitterung zu verbessern. Vor allem im Übergang von Winter zum Frühjahr zeigt das Einjährige Weidelgras einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber Deutschem Weidelgras.

Die Sorte 'Axcella 1' ist jedoch nicht in der Anbauprüfung auf Rasennutzung geprüft worden. Daher entfällt eine Beschreibung der Raseneigenschaften.

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer	Ergänzende Angaben		Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
		zugelassen seit	außerdem in:		
<i>neu</i> Axcella 1	WEI 214	2005			32

Einjähriges Weidelgras (*Lolium multiflorum* L.)

neu Axcella 1

WEI 214 2005

32

Deutsches Weidelgras

(*Lolium perenne* L.)

Das Deutsche Weidelgras, eine der wichtigsten Grasarten für die landwirtschaftliche Nutzung, hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im maritimen Klimabereich. Seiner Bedeutung entsprechend wird es züchterisch schon sehr lange bearbeitet, was u. a. zu einer starken Differenzierung in frühe bis späte Sorten führte. Die diploide Chromosomenzahl beträgt $2n = 14$.

Spezielle Sorten für Rasennutzung mit dichter, feiner Narbe und geringer Wüchsigkeit, die ihren Ausgang von schwachwüchsigen, feinblättrigen Ökotypen nahmen, wurden in den letzten Jahren vermehrt zugelassen. Damit ist das Deutsche Weidelgras durch zielstrebige Züchtungsarbeit zu einem der wichtigsten und wertvollsten Rasengräser geworden.

Deutsches Weidelgras zeichnet sich durch eine schnelle Anfangsentwicklung aus, die sich im raschen Auflaufen und im sofort einsetzenden intensiven Wachstum zeigt. Es eignet sich daher zur schnellen Begrünung neu angelegter Rasenflächen und zur Nachsaat von Lücken. In Rasenmischungen kann sich allerdings ein zu hoher Anteil auf die spätere Zusammensetzung der Rasennarbe ungünstig auswirken. Insbesondere die Futtertypen des Deutschen Weidelgrases unterdrücken die anderen Mischungspartner und bilden in der Mehrzahl viel Grünmasse und nur lockere Narben. Futtersorten sollten deshalb wegen ihrer in der Regel nur bedingten Eignung nicht in Rasenmischungen verwendet werden.

Das Deutsche Weidelgras ist ein robustes, trittfestes Rasengras mit guter Trockenheitsresistenz. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Verwendung als Rasengras wegen der Belastbarkeit der Narbe im Gebrauchs- und besonders im Strapazierrasenbereich. Dagegen ist es für Zierrasen überwiegend nicht geeignet. Allerdings eignen sich einige neuere Sorten mit dichter Narbe und schmaleren Blättern durchaus auch für diesen feineren Rasentyp. Im Landschaftsrasen dient das Deutsche Weidelgras überwiegend als ‚Ammengras‘ für sich langsam entwickelnde Arten, da es ohne Düngung meist nur lockere Narben bildet.

Allgemein kann der Gesamteindruck im Frühjahr durch Fäulnisbefall beeinträchtigt werden. Über kurze Perioden können auch Schädigungen des Rasenbildes durch Befall mit Rotspitzigkeit auftreten. In der Anfälligkeit für Rostkrankheiten bestehen deutliche Sortenunterschiede, jedoch tritt unter intensiver Nutzung Rostbefall weniger auf.

Die Züchtungsarbeiten bei Rasensorten des Deutschen Weidelgrases haben Sorten mit feinerer und dichter Narbe, geringerer Krankheitsanfälligkeit und höherer Belastbarkeit bei gleichzeitig wirtschaftlicher Saatgutgewinnung zum Ziel. Wie die hier beschriebenen Ergebnisse der Rasenprüfungen zeigen, sind diese Bemühungen in zunehmendem Maße erfolgreich.

26 DEUTSCHES WEIDELGRAS

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Abernile	7 62	8 - 8 7	7 6 3 5 7 8	6 6	6 6	5 7 7 8	7 7 8	6 6	5 7 7 8	7 7 8	7 6 6 6	7
Ace	8 64	- - 6 5	5 6 4 6 8 8	7 8	6 7 5 7 8 8	6 7 6 7	6 7 7	6 7 5 7 8 8	6 7 6 7	6 7 6 7	7	
Action	7 60	7 - 6 8	6 5 4 5 8 8	7 6	6 7 5 7 8 8	7 7 7 8	7 7 8	7 7 7 8	7 7 7 8	7 7 7 8	8	
Akzept	1 37	6 - 7 7	6 4 4 4 7 8	4 3	5 4 2 3 6 8	5 5 5 5	5 5 5	5 5 5 5	5 5 5 5	5 5 5 5	5	
Amadeus	5 54	8 - 6 7	6 6 4 6 7 8	7 8	6 7 5 8 8 8	7 7 6 7	7 7 7	7 7 6 7	7 7 6 7	7 7 6 7	7	
Amiral	4 49	- - 6 7	7 6 4 6 8 8	6 6	6 7 5 7 8 8	7 6 7 8	7 6 7 7	7 6 7 7	7 6 7 7	7 6 7 7	7	
neu Augustus	9 67	6 - 7 7	5 6 5 6 8 8	7 9	7 6 8 8 8 8	8 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8	9	
Ausvic	1 32	6 - 7 7	5 3 3 3 6 7	3 2	4 3 1 2 6 7 4	5 4 5 4	5 4 4 4	5 4 5 4 4 4	5 4 5 4 4 4	5 4 5 4 4 4	4	
Ballet	6 58	- - 6 7	6 6 4 6 8 8	6 6	6 6 5 7 8 8	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6 6 6	6 6 6 6 6 6	6 6 6 6 6 6	7	
Bareuro	7 63	- - 5 7	5 6 4 6 8 8	7 8	7 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 5 6	8 8 7 5 6 9	8 8 7 5 6 9	8 8 7 5 6 9	9	
neu Barfriso	8 64	7 - 6 7	6 6 4 5 8 8	6 6	6 7 5 7 8 8	7 7 8 8	7 7 6 7 8	7 7 6 7 8	7 7 6 7 8	7 7 6 7 8	8	
Bargold	7 61	- - 7 7	6 8 4 6 8 8	8 9	7 8 8 9 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	9	
Barlady	8 66	- - 5 6	5 6 4 7 8 8	8 9	7 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 5 6 8	8 8 7 5 6 8	8 8 7 5 6 8	8 8 7 5 6 8	8	
Barlennium	4 48	- - 6 6	8 6 4 7 7 8	7 8	6 6 5 7 8 7	7 7 8 7	7 5 4 4 7	7 5 4 4 7	7 5 4 4 7	7 5 4 4 7	7	
Barrage	5 51	- - 6 7	6 5 5 5 8 8	6 6	6 7 4 7 8 8	7 7 8 8	7 7 5 6 8	7 7 5 6 8	7 7 5 6 8	7 7 5 6 8	8	
neu Barsignum	7 62	6 - 7 7	6 7 4 7 8 8	8 9	7 8 7 9 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	9	
Barsoccer	6 56	8 - 6 8	6 5 3 5 8 8	7 6	6 7 5 7 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8	
Bartwingo	7 60	- - 6 6	6 6 4 6 8 8	6 7	6 6 5 7 8 8	8 8 8 8	8 8 7 5 4 5 7	8 8 7 5 4 5 7	8 8 7 5 4 5 7	8 8 7 5 4 5 7	7	
Barvites	7 62	8 - 6 7	5 6 4 6 8 8	8 9	7 8 7 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8	
Beatrice	8 65	7 - 7 7	5 4 3 6 8 8	7 7	6 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8	
Bellamini	8 64	7 - 6 7	5 5 4 5 8 8	7 6	6 7 5 7 8 8	7 7 8 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	8	
Bellevue	7 60	- - 5 5	5 3 4 6 8 8	7 9	6 7 5 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 6 8	8 8 7 6 8	8 8 7 6 8	8 8 7 6 8	8	
neu Blazer 4	3 45	6 - 7 7	8 6 4 6 7 8	7 7	6 7 6 8 7 8	7 8 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	8	
neu Busoni 1	5 54	7 - 7 7	6 6 4 6 8 8	7 8	7 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	9	
Caddy	6 56	7 - 6 7	6 5 4 6 8 8	6 7	6 7 5 7 8 8	8 8 8 8	8 8 6 8 6 7 8	8 8 6 8 6 7 8	8 8 6 8 6 7 8	8 8 6 8 6 7 8	8	
neu Cadix	4 49	6 - 7 7	6 6 4 5 8 8	7 7	6 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8	
Carnac	5 52	8 - 6 8	6 6 4 6 8 8	8 8	7 8 7 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 8	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	8 8 7 7 8 9	9	
neu Cassiopeia	6 57	7 - 7 6	7 7 4 6 8 8	7 8	7 7 6 8 8 8	8 8 8 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8 8 7 7 7 8	8	
Chagall	7 60	- - 5 5	5 5 4 5 8 8	6 6	5 6 4 7 8 8	6 7 8 8	6 7 6 7 8	6 7 6 7 8	6 7 6 7 8	6 7 6 7 8	8	
neu Citation Fore	3 45	6 - 7 7	8 6 4 6 7 8	7 7	7 7 6 8 7 8	7 7 6 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	7 7 7 7 8	8	

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen			Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)	
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad				Unkrautfreiheit

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Abernile	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1341	2006 GB	185
Ace	8	8	7	8	4	6	6	5	WD 744	1995 F	283
Action	6	5	6	8	5	6	6	5	WD 1226	2001 F, N, NL	283
Akzept	5	4	5	8	3	5	5	4	WD 1308	2006	61
Amadeus	6	5	5	8	3	5	5	3	WD 662	1994 CZ, F, H, SK	283
Amiral	5	4	6	7	3	6	6	4	WD 840	1997 F	61
Augustus	4	6	6	8	6	6	6	6	WD 1433	2008	8086
Ausvic	4	4	5	8	2	5	4	3	WD 1299	2006	61
Ballet	7	6	6	8	4	6	6	5	WD 901	1998 F, NL	283
Bareuro	7	7	7	8	5	6	7	6	WD 1096	2002 CZ, H, N, SK	7663
Barfriso	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1319	2007	7663
Bargold	6	7	6	8	5	6	6	6	WD 1015	2000 CZ, F, H, PL, SK	7663
Barlady	7	7	6	8	5	6	6	5	WD 1097	2002 NL	7663
Barlennium	6	4	6	8	3	6	6	5	WD 1053	2002 F	7663
Barrage	5	3	5	8	3	6	6	3	WD 473	1988 CZ, EW, GB, NL, PL, SK	9
Barsignum	4	7	7	8	6	6	6	7	WD 1451	2008	7663
Barsoccer	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1167	2003	7663
Bartwingo	6	6	7	8	5	6	7	6	WD 1102	1999 F, NL	7663
Barvites	7	5	6	8	5	6	6	5	WD 1166	2003	7663
Beatrice	7	7	6	8	5	7	7	6	WD 1352	2006 F	283
Bellamini	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1178	2005	283
Bellevue	7	8	6	7	3	6	5	4	WD 617	1992 F	61
Blazer 4	4	3	6	7	4	6	6	6	WD 1458	2008 F	7352 (B) 7910
Busoni 1	4	4	7	8	5	6	6	6	WD 1502	2008	32
Caddy	6	6	6	8	4	6	6	4	WD 693	1995 F	283
Cadix	5	4	6	8	5	6	6	6	WD 1417	2007 F	936 (B) 7855
Carnac	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1191	2004 F	936 (B) 2661
Cassiopeia	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1353	2007 DK, F	283
Chagall	5	6	5	8	3	6	5	4	WD 791	1998 F	32
Citation Fore	4	3	6	7	4	6	6	5	WD 1480	2008 I	8017

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Cleopatra	6	7	7	8	5	6	7	5	WD 1081	2003	283
Concerto	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1001	2000 F	203 (B) 7910
Conrad 1	6	7	6	8	4	6	6	5	WD 1141	2003	32
Corelli 1	6	7	6	8	5	6	6	6	WD 1296	2006	32
Danilo	5	5	5	7	3	5	4	3	WD 628	1991	283
Diapason	4	4	6	8	5	6	6	6	WD 1460	2008	7352 (B) 7910
Dickens 1	6	7	7	8	5	6	7	6	WD 1294	2007	32
Disco	6	7	6	8	3	5	6	4	WD 800	1997 CZ, NL	283
Doremi	6	6	6	8	4	6	6	4	WD 1135	2002 NL	283
Double	4	3	6	7	5	6	6	6	WD 1482	2008	283
Drop	5	6	6	7	5	6	6	6	WD 1431	2008	8086
Elegana	6	7	5	7	3	6	4	3	WD 618	1992	61
Elsinore	7	7	6	8	5	6	7	6	WD 1347	2007	283
Esquire	5	3	5	7	4	6	6	5	WD 1425	2007 I	283
Eterlou	5	3	6	8	3	6	6	4	WD 1093	2002 F	8086
Eurodiamond	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1292	2006	8086
Evasion	7	6	7	8	4	6	6	5	WD 1136	2002	283
Fancy	4	4	5	7	2	6	5	3	WD 583	1990 F	61
Fandango	6	6	6	8	5	6	7	5	WD 1302	2006 F	7352 (B) 7910
Fanny	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 941	2000	147
Flamenco	6	7	7	8	5	6	6	6	WD 1303	2006 F	7352 (B) 7910
Forman	7	5	6	8	4	6	6	5	WD 1359	2006	32
Fragment	5	4	6	8	3	6	6	3	WD 797	1995 CZ, F	283
Frontliner	5	6	6	8	5	6	6	6	WD 1430	2008	8086
Gator	6	3	5	8	3	5	5	3	WD 326	1984 CZ, SK	32
Genial	5	4	7	8	3	6	6	3	WD 731	1995	61
Greenfair	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1227	2001 DK, EW, F, LT, NL	283
Greenflash	7	6	6	8	5	6	6	5	WD 1137	2002 F, NL	283
Greenglide	4	4	6	7	5	6	6	6	WD 1496	2008 DK	283
Greensky	4	6	7	7	5	7	7	7	WD 1495	2008	283

30 DEUTSCHES WEIDELGRAS

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschlieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Greenway	6	55	-	-	6	6	6	4	7	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8		
Henrietta	8	65	7	-	6	7	4	5	4	6	8	8	6	7	6	7	4	7	8	8	6	8	6	8	8	
neu Himalaya	7	61	7	-	6	6	5	6	4	5	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8	
Jessica	8	65	7	-	5	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	8	8	7	7	7	7	8	
Juwel	3	47	-	8	6	5	6	4	4	4	7	7	5	3	5	6	1	5	8	8	6	-	4	5	6	
Kelvin	8	64	-	-	7	6	5	5	4	5	8	8	6	6	6	7	4	7	8	8	6	7	5	7	8	
Leon	9	70	7	-	6	6	5	5	4	6	8	8	6	6	6	7	4	7	8	8	6	8	6	7	8	
neu Libero	4	49	7	-	5	6	7	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8	
Libra	3	46	-	-	6	6	7	5	4	6	7	8	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	6	7	8	
Libronco	3	47	-	-	6	6	7	5	4	6	7	8	6	7	6	5	6	8	7	7	5	4	4	7	8	
Lifrance	4	48	-	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8	
Ligala	9	67	8	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8	
Limonica	3	47	-	-	6	6	8	6	4	7	7	8	6	7	6	5	7	8	8	7	7	7	7	7	7	
Liolympic	7	60	-	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	8	8	8	7	5	5	8	
Liromeo	4	49	7	-	7	6	7	7	4	6	8	8	7	7	7	6	8	8	8	8	8	7	7	7	8	
Lisabelle	8	63	-	8	6	5	5	6	4	5	8	8	6	6	6	7	4	7	8	8	7	7	6	7	8	
Lisuna	7	61	-	9	6	6	5	5	4	5	8	8	6	-	6	7	4	7	8	8	7	-	5	6	7	
Liszt 1	4	48	7	-	6	7	6	7	4	6	8	8	7	8	7	6	8	8	8	8	8	7	7	8	8	
Litan	8	66	-	-	5	6	5	6	4	6	8	8	6	7	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8	
Liwinner	3	45	-	-	6	6	8	5	4	6	7	7	6	7	6	5	6	7	7	7	5	4	4	7	8	
Loggia	9	67	6	-	7	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	8	8	8	7	7	6	7	8	
Loretta	7	62	-	9	6	7	5	5	4	5	8	8	6	6	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8	
Loretta nova	8	65	8	-	6	7	5	6	3	6	8	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	8	9	
Lorina	8	67	-	9	5	4	6	6	5	6	7	7	7	-	6	6	3	6	7	8	7	-	5	6	7	
neu Lourega	3	45	7	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9	
Lucius	7	64	7	-	5	6	5	6	3	5	8	8	7	6	6	7	4	7	8	8	7	7	7	7	8	
Lugano	6	58	-	-	5	7	5	6	4	6	8	8	7	7	7	5	7	8	8	7	7	7	7	7	8	
Madrid	6	58	6	-	6	6	6	7	4	6	8	8	7	8	7	6	8	8	8	8	8	7	7	7	8	
Malibu	8	63	6	-	5	6	6	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	8	7	6	7	8
Marabella	7	61	8	-	6	7	5	5	3	5	8	8	6	6	6	7	4	7	8	8	6	8	6	7	7	

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Greenway	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1019	2000 DK, F	283
Henrietta	8	8	6	8	3	6	6	5	WD 710	1994 CZ, PL	185
Himalaya	7	7	6	8	5	7	7	6	WD 1356	2007	283
Jessica	7	7	7	8	5	6	6	6	WD 1177	2003 DK	283
Juwel	5	3	5	8	2	5	4	3	WD 354	1985 DK	8086
Kelvin	6	7	5	8	3	6	5	4	WD 580	1990 SK	283
Leon	8	8	6	8	3	6	6	4	WD 705	1995 CZ, N, NL, PL, SK	8086
Libero	7	6	6	8	5	5	6	5	WD 1249	2007 F	8086
Libra	6	3	6	8	2	5	5	4	WD 963	2000	8086
Libronco	6	4	6	8	3	6	6	4	WD 1092	2002 PL	8086
Lifrance	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 969	2000	8086
Ligala	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1207	2005	8086
Limonica	6	5	6	7	3	6	6	4	WD 1023	2003	8086
Liolympic	7	6	7	8	5	6	6	5	WD 1094	2003	8086
Liromeo	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1248	2005 DK, F	8086
Lisabelle	6	6	5	8	3	6	6	4	WD 251	1983 DK, PL	8086
Lisuna	5	6	6	8	3	6	5	4	WD 208	2001 EW, LV, PL	8086
Liszt 1	6	6	6	8	5	7	6	5	WD 1297	2006	32
Litan	7	8	6	8	5	5	6	6	WD 972	2000 F	8086
Liwinner	6	4	6	8	3	6	6	3	WD 1091	2003	8086
Loggia	5	7	6	8	6	6	6	6	WD 1307	2006	185
Loretta	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 121	1975 B	185
Loretanova	8	8	6	8	4	6	6	6	WD 711	1996	185
Lorina	7	8	7	8	5	6	5	5	WD 228	1981 NL	185
Lourega	4	3	6	7	4	6	6	6	WD 1457	2008 F	8086
Lucius	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1221	2004	8086
Lugano	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1005	2000 NL	283
Madrid	6	7	6	8	5	6	6	5	WD 1328	2006	283
Malibu	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1325	2006	283
Marabella	6	7	6	8	3	6	6	4	WD 675	1994	147

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Marcus	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1311	2007	8086
Margarita	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1000	1999 EW, F, LT, NL	283
Marietta	5	5	6	8	3	5	5	4	WD 227	1981 CZ, LT, NL	185
Melbourne	7	6	6	8	5	6	6	5	WD 1187	2004 NL	283
Milan	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1329	2006 F	283
Mondial	6	7	5	8	3	6	5	4	WD 310	1984 CZ, EW, LT, PL, SK	283
Montreux	7	7	7	8	4	6	7	5	WD 794	1995 CZ, F, PL, SK	283
Naty	6	3	6	8	3	6	6	5	WD 1228	2005 F	8086
Nikita	5	3	6	8	4	6	6	4	WD 1225	2004 F	283
Nikolin	7	7	6	8	5	6	6	5	WD 1129	2003 DK, N, PL	283
Orval	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1045	2002 F	8086
Oxiana	7	7	6	8	4	5	6	4	WD 1050	2002 B, PL	676 (B) 623
Pandion	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1279	2005	1413 (B) 7857
Passion	4	6	6	8	5	6	6	6	WD 1488	2008 NL	283
Plaisir	7	7	7	8	4	6	6	5	WD 786	1995 CZ, EW, F, LT, PL	8086
Polarstar	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 985	2001 F	32
Pontiac	6	5	7	8	5	6	6	5	WD 1011	2001 NL	283
Quintus	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 991	2001 NL	8086
Ragtime	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1211	2004 F	7352 (B) 7910
Ritmo	6	4	6	8	3	6	6	4	WD 903	1999 CZ, F	203 (B) 7910
Rival	5	3	5	8	3	6	6	4	WD 496	1989 EW, PL	283
Romance	5	3	6	8	4	6	6	5	WD 1014	2000 NL, PL	7663
Romeo	6	5	7	8	3	6	6	4	WD 769	1995	3351
Sabor	7	8	7	8	4	5	6	5	WD 755	1995 SK	7663
Salinas	4	4	6	8	5	6	6	6	WD 1463	2008	8017
Sanremo	7	7	7	8	4	6	6	5	WD 796	1997 NL	283
Sauvignon	7	7	6	8	5	5	6	4	WD 911	1999 CZ, DK, EW, F, NL	283
Sirtaky	4	5	6	7	5	6	6	6	WD 1459	2008 F	7352 (B) 7910
Strix	5	5	6	8	4	4	6	6	WD 1238	2006	1413 (B) 7857
SW Pica	7	5	6	8	5	6	6	5	WD 1099	2002	1413 (B) 7857

34 DEUTSCHES WEIDELGRAS

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Talgo	8	64	-	-	5	5	5	5	4	5	8	8	6	6	6	6	4	7	8	8	7	7	6	7	8
Taya	7	59	-	-	6	6	5	5	5	6	8	8	6	6	6	6	3	7	8	8	6	7	5	6	7
neu Tetragreen	3	47	7	-	7	8	8	5	4	4	8	8	6	6	7	7	5	7	7	8	7	6	6	7	8
Titus	8	64	-	-	6	7	5	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8
Transate	4	48	7	-	7	7	6	5	4	4	8	8	7	5	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	8
neu Troya	3	46	6	-	6	6	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8
Turfgold	3	46	6	-	7	6	7	6	4	5	8	8	6	6	6	6	5	6	8	8	7	7	6	7	8
Ultra	1	36	6	-	6	6	7	6	4	5	8	8	6	5	6	6	4	6	8	8	7	6	6	6	7
Vail	5	51	-	-	5	6	8	6	4	6	7	8	6	6	6	5	4	6	8	8	7	5	4	4	7
Verdi	2	44	-	-	6	6	7	5	4	6	7	7	5	6	6	6	3	5	8	8	6	6	6	6	7
Veronique	5	53	7	-	6	6	7	6	4	6	8	8	6	7	6	6	5	7	8	8	7	7	6	7	8
Vesuvius	6	57	8	-	6	7	6	7	4	6	8	8	7	8	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Vienna	7	62	-	-	6	7	5	5	4	6	8	8	6	6	6	7	4	6	8	8	6	7	6	7	8

Tiefschnittrasen	
Resistenz gegen Fäulnis	
Blattfeinheit	
Narbendichte	
Winteraspekt	
Vegetationsaspekt	
Eignung im Tiefschnittrasen	

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Bargold	7	6	4	4	4	4
Ultra	7	3	3	2	3	2

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbenhöhe	Winteraspekt					

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Talgo	6	6	5	8	3	6	6	5	WD 507	1989	NL, PL, SK	8086
Taya	6	6	5	8	3	6	6	3	WD 427	1987	CZ, DK, EW, LT, N, PL, SK, SLO	3025
Tetragreen	4	4	6	8	4	6	6	6	WD 1493	2008		283
Titus	7	7	6	8	4	6	6	5	WD 907	1997	F, NL, PL	8086
Transate	6	3	6	8	4	6	6	5	WD 1229	2004	F	8086
Troya	5	3	6	7	4	6	6	5	WD 1421	2007		283
Turfgold	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1291	2006		8086
Ultra	5	5	6	8	4	6	6	5	WD 1309	2006		61
Vail	6	3	6	8	4	6	6	4	WD 1078	2002		6796
Verdi	6	4	7	8	3	6	6	4	WD 770	1997	F	203 (B) 7910
Veronique	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1348	2006	I	283
Vesuvius	6	6	7	8	5	6	6	6	WD 1313	2005	F, NL	8086
Vienna	7	7	7	8	4	6	6	5	WD 793	1995	F	283

Sorten- bezeichnung	Ergänzende Angaben			
	Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Bargold	WD 1015	2000	CZ, F, H, PL, SK	7663
Ultra	WD 1309	2006		61

Lieschgras

(Phleum L.)

Für die Rasennutzung kommen zwei Arten in Frage:

1. Wiesenlieschgras *) - Phleum pratense L. - (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Brauchbar für die Rasennutzung sind nur späte Sorten mit hohem Blattanteil, die gegenüber den frühen Sorten bessere Nachwuchseigenschaften haben.

2. Zwiebellieschgras *) - Phleum bertolonii DC. - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Das für landwirtschaftliche Zwecke ungeeignete Zwiebellieschgras hat feinere Blätter als das Wiesenlieschgras und eine dichtere Narbe.

Beide Lieschgrasarten haben neben rascher Jugendentwicklung eine gute Winterfarbe und Winterhärte. Dank kurzer Winterruhe zeichnen sie sich durch schnelles Ergrünen im Frühjahr aus. Wiesenlieschgras bildet eine ziemlich grobe und wüchsige Narbe von meist hellgraugrüner Färbung. Die Rasennarben des Zwiebellieschgrases sind feiner und nicht so wüchsig wie die des Wiesenlieschgrases.

Lieschgras wird als Rasengras kaum noch verwendet, nachdem geeignete Rasensorten anderer Arten in ausreichender Menge verfügbar sind.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Rispenarten

(Poa L.)

1. Gemeine Rispe - *Poa trivialis* L. -

Die Gemeine Rispe bevorzugt feuchte, schwere Böden und gedeiht auch, im Gegensatz zur Wiesenrispe, in schattigen Lagen. Durch oberirdische Kriechtriebe, die bei längerer Trockenheit absterben, verfilzt die relativ dichte Narbe. Wegen ihrer hellgrünen Blattfarbe ist die Gemeine Rispe ein schwieriger Mischungspartner.

2. Hainrispe - *Poa nemoralis* L. -

Die Hainrispe ist ein schattenverträgliches Gras, das in Laub-, vor allem in Buchenwäldern, verbreitet auftritt. Sie ist sehr empfindlich gegen Schnitt und kann daher nie Bestandteil eines Vielschnittrasens sein. Als Begrünung an sehr schattigen Stellen, z. B. unter Bäumen oder an der Nordseite von Hecken hat sie eine gewisse Bedeutung.

Rohrschwingel

(*Festuca arundinacea* Schreber)

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, tiefwurzelndes, horstbildendes Obergras wechselfeuchter Lagen, das für Rasenanlagen vorwiegend unter sehr trockenen Bedingungen verwendet wird. Vor allem ältere Sorten von Rohrschwingel bilden unter Rasennutzung wegen der sehr breiten Blätter eine grobe, unruhige Narbe, die seine Verwendbarkeit im Gebrauchsrasen stark eingrenzt.

Jedoch liegen inzwischen auch wesentlich feinblättrigere, dichtnarbigere Züchtungen vor, für die die vorgenannten Einschränkungen kaum noch Gültigkeit besitzen.

38 RISPENARTEN / ROHRSCHWINGEL

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschleiben Tage nach 1. April	Resistenz gegen		Gebrauchsrasen										Strapazierrasen											
		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbenlichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbenlichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
Gemeine Rispe (<i>Poa trivialis</i> L.)																									
Barviera	8 40	-	-	-	4	5	6	5	6	7	7	7	7	7	5	5	-	5	7	6	7	4	4	3	6
Tritana	9 43	7	-	7	6	5	6	5	8	6	7	8	6	6	6	-	4	6	6	7	5	5	4	3	3
Hainrispe (<i>Poa nemoralis</i> L.)																									
Barchopin	8 42	-	-	-	8	7	6	4	5	4	4	4	4	4	3	3	-	3	4	5	4	4	4	3	3
Shadow	8 40	7	-	7	7	5	6	4	7	5	5	5	5	4	4	4	-	2	5	5	4	2	6	1	1
Rohrschwingel (<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)																									
Amalia	4 45	-	-	-	5	6	2	3	6	7	7	7	7	6	6	6	6	-	6	7	7	6	6	6	6
Apache	5 50	6	6	2	6	6	1	3	5	7	7	7	7	5	4	6	5	-	5	6	6	6	5	5	6
Barbizon	6 52	7	-	-	6	7	2	4	4	7	8	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	5	5	6
Barfelix	5 50	-	-	8	4	6	2	3	6	7	7	7	7	7	6	6	6	-	6	8	7	7	7	6	7
Bonnet	5 50	7	-	6	7	7	1	4	6	7	8	7	7	7	5	5	6	-	5	8	7	7	8	6	7
Bravissimo	5 50	6	-	-	7	7	1	3	4	7	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	5	5	6
Debussy 1	5 48	7	-	-	6	8	2	4	5	8	8	8	8	7	6	7	8	-	6	7	6	6	6	7	7
Divyna	5 49	-	-	-	5	6	2	4	4	7	7	7	7	7	6	6	6	-	6	6	6	4	3	3	6
Eldorado	3 44	7	-	-	6	6	1	4	2	8	8	8	8	6	5	6	7	-	5	6	6	6	5	6	6
Kontiki	6 52	7	-	-	7	7	2	4	4	7	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	5	5	6
Meandre	4 47	-	-	-	6	7	2	4	4	7	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	4	3	3	6
neu Miraculix	4 45	7	-	-	5	7	2	5	5	8	8	8	8	7	5	6	7	-	5	6	6	7	6	6	6
Mustang	5 48	-	-	7	8	7	1	4	4	7	7	7	7	7	6	5	6	-	5	7	7	6	7	5	6
neu Nemix	4 45	6	-	-	5	7	2	5	4	8	8	8	8	7	5	6	7	-	5	6	6	7	6	5	6
Olivine	6 51	7	-	-	5	6	1	4	5	7	7	7	7	7	6	6	6	-	6	6	6	6	5	5	6
Susana	6 51	7	-	-	6	6	1	4	5	7	8	8	8	7	6	6	6	-	6	6	7	6	5	5	6
Tulsa	5 48	6	-	-	7	6	2	3	4	8	8	8	8	7	5	6	7	-	6	7	6	6	5	6	6

Sortenübersicht						Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen					Kenn- Nummer	Zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte					

Gemeine Rispe (*Poa trivialis* L.)

Bariviera	6	5	4	5	2	4	4	2	RIS	44	2001	7663
Tritana	5	4	4	6	3	4	4	1	RIS	21	1994	61

Hainrispe (*Poa nemoralis* L.)

Barchopin	4	4	4	6	2	3	4	2	RIS	46	2002	7663
Shadow	4	2	5	6	2	4	5	2	RIS	19	1993 SK	61

Rohrschwingel (*Festuca arundinacea* Schreber)

Prüfung entfällt						
Amalia		RSC	36	1998	CZ, F	203 (B) 7910
Apache		RSC	12	1987	CZ, SK	1220
Barbizon		RSC	44	2002	F	7663
Barfelix		RSC	24	1995		7663
Bonnet		RSC	21	1995		61
Bravissimo		RSC	42	2004		292
Debussy 1		RSC	57	2005	F	32
Divyna		RSC	39	2002	F	8086
Eldorado		RSC	58	2005	CZ, F, SK	32
Kontiki		RSC	45	2003		283
Meandre		RSC	38	2002	F	8086
Miraculix		RSC	56	2008		8086
Mustang		RSC	20	1993		623
Nemix		RSC	54	2008		8086
Olivine		RSC	53	2006	F	8086
Susana		RSC	52	2003	F	61
Tulsa		RSC	46	2001	CZ, F	283

R o t s c h w i n g e l

(*Festuca rubra* L. sensu lato)

Die Sorten des Rotschwingels werden in drei Gruppen eingeteilt:

1. Horstrotschwingel

Hexaploid (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Der Horstrotschwingel (*fallax*, *commutata*, *nigrescens*) gehört zu den wichtigsten Rasengräsern. Die Sorten des Horstrotschwingels bilden keine Ausläufer. Sie zeichnen sich durch dichte und feine Narben aus.

2. Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Hexaploid (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Die Sorten dieser Gruppe haben mehr oder weniger kurze Ausläufer. Die Raseneigenschaften sind denen des Horstrotschwingels ähnlich. Sie besitzen aber eine höhere Trockenheitsresistenz, sind teilweise salztoleranter und tiefschnittverträglicher. In einigen Veröffentlichungen wird diese Sortengruppe noch als *Festuca rubra* ssp. *trichophylla* Gaud. bezeichnet.

3. Ausläuferrotschwingel

Oktoploid (Chromosomenzahl $2n = 56$)

Neben den früher ausschließlich verwendeten Futtersorten dieser Gruppe (*rubra*, *genuina*) gibt es zunehmend spezielle Rasensorten mit geringer Wüchsigkeit, feinerem Blatt und dichter Narbe. Im Allgemeinen bildet der Ausläuferrotschwingel etwas lockerere Narben und hat breitere Blätter als die beiden vorher genannten Gruppen. Dank seiner Ausläuferbildung ist er in der Lage, Lücken zu schließen.

Im Gemeinsamen Sortenkatalog werden die Sorten des Horstrotschwingels und des Rotschwingels mit kurzen Ausläufern aufgrund derselben hexaploiden Chromosomenzahl in einer Gruppe zusammengefasst. In der OECD-Liste und in der Liste der Regelsaatgutmischungen hingegen stehen die Rotschwingelsorten in den vorgenannten drei Gruppen.

Alle Rotschwingelsorten haben eine verhältnismäßig gute Anfangsentwicklung. Sie sind konkurrenzfähig sowie unkrautverdrängend und trockenheitstolerant. An die Düngung stellen sie je nach Nutzung unterschiedliche Ansprüche. Belastbarkeit und Trittfestigkeit sind im Allgemeinen mäßig, jedoch innerhalb des Sortenspektrums deutlich differenziert.

Rotschwingel wird vor allem von Rotspitzigkeit befallen. Ein solcher Krankheitsbefall führt zwar zur Verschlechterung des Aspekts, aber nicht zur Zerstörung der Rasennarbe. Außerdem treten häufiger Schäden durch Fäulniserscheinungen auf.

Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern sind mit ihren dichten und feinen Narben besonders für Zierrasen geeignet. Unter der Voraussetzung einer guten Sortenqualität können Rotschwingelsorten aus allen drei Gruppen für Gebrauchsrasen verwendet werden. Rotschwingelsorten aller drei Gruppen werden als Hauptmischungspartner vielfältig im extensiv genutzten Landschaftsrasen eingesetzt.

Bei Rotschwingel hat die Züchtung ein breites Angebot an guten Rasensorten mit verschiedenen Eigenschaftskombinationen hervorgebracht. Das trifft vor allem für Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern zu. In der Gruppe des Ausläuferrotschwingels sind vermehrt Sorten mit lockerer Narbendichte und damit schwächeren Raseneigenschaften vorhanden, wobei in jüngster Zeit auch hier deutliche Züchtungsfortschritte zu erkennen sind.

42 ROTSCHWINGEL

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen									
		Resistenz gegen				Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Natbardichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Natbardichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horrotschwingel

Alice	5 29	-	-	7	6	6	9	3	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
neu Ambiente	6 34	+)																						
Bardiva	5 31	-	-	7	7	7	8	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	6	6	
Bargreen	7 35	6	-	7	7	5	9	3	6	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9	
neu Bargreen II	5 30	-	-	7	7	6	9	4	7	9	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	8	9	
Barswing	7 37	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
Belleaire	4 26	-	-	7	7	7	8	3	6	8	8	8	8	6	7	8	8	7	7	7	7	6		
Blenheim	5 30	-	-	7	7	7	7	3	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6	6	
Brigitte	5 30	-	-	8	7	6	7	3	7	8	8	8	8	7	7	8	8	7	7	6	6			
Calliope	6 33	-	-	6	7	6	9	3	7	8	8	9	9	6	7	8	8	7	8	7	8	8		
Capriccio	6 33	-	-	7	8	6	8	3	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	7	7	7	7	7	
neu Character	4 27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	7	8	7	7	7	8		
Carina	4 28	7	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	6	6	7	6	7	8	7	6	7	5		
Carioca	5 31	-	-	7	7	6	8	4	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	8	
Casanova	1 16	-	-	7	8	7	7	4	6	8	8	7	6	6	6	5	6	-	-	-	-	-	-	
neu Charme	5 29	-	-	7	7	6	9	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8		
Darwin	4 26	7	-	7	7	7	8	4	7	8	8	9	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8		
Dorianna	6 33	-	-	8	7	7	8	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	5	
Eurocrown	6 33	-	-	7	7	6	8	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	7		
Excellence	5 30	-	-	7	7	7	7	4	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	7	7	6		
Florasol	5 30	-	-	7	7	5	7	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	7	6	7	6	5	
Frida	7 35	8	-	8	8	5	9	4	7	8	8	8	-	7	8	8	8	8	8	6	7	7	6	
Greensleeves	4 27	-	-	7	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7	
Legende	5 30	-	-	6	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7	
Libori	4 26	-	-	7	8	7	8	3	7	8	8	8	7	7	7	8	8	8	7	6	7	6	5	
Lifalla	3 25	7	-	8	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	6	5	5	5	3	
Liresa	5 31	-	-	8	7	5	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	7	7	7	7	7	
Liroyal	4 27	-	-	7	8	5	8	3	6	8	8	8	8	6	8	7	7	8	7	6	6	6	5	
Livista	5 29	-	-	7	8	7	8	4	7	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	6	
neu Longfellow II	4 27	-	-	7	7	7	8	4	6	8	8	8	7	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6	

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben								
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen					Kenn- Nummer	Züchter- Nummer	Zugelassen seit	außerdem in:	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Alice	3	4	7	8	7	7	7	6	ROT	302	1995	CZ, EW, F, FIN, N	283
Ambiente									ROT	580	2008		147
Bardiva	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	381	2003	CZ, F, PL, SK	7663
Bargreen	4	4	7	8	7	6	7	7	ROT	199	1989	CZ, EW, F, PL, SK	9
Bargreen II	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	511	2007	NL	7663
Barswing	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	421	2002	CZ, F, PL, SK	7663
Belleaire	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT	451	2004	F	283
Blenheim	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT	500	2006	F, FIN	283
Brigitte	4	5	7	8	6	7	7	7	ROT	494	2006	NL	283
Calliope	4	4	7	8	7	6	6	6	ROT	336	1998	CZ, DK, EW, LT, N, NL	283
Capriccio	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	450	2004	DK, F	283
Character	5	5	8	8	7	7	7	7	ROT	532	2008		8086
Carina	3	3	7	8	6	6	6	6	ROT	272	1993	DK, N	283
Carioca	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT	458	2006	F	7352 (B) 7910
Casanova	3	2	7	8	5	6	6	5	ROT	362	2000	CZ, FIN, NL, SK	32
Charme	5	4	8	8	6	7	7	7	ROT	533	2007		8086
Darwin	3	2	7	8	6	6	6	6	ROT	258	1993	CZ, F, N, SK	32
Dorianna	3	6	8	8	7	7	7	7	ROT	441	2003		8086
Eurocrown	4	6	7	8	7	7	7	7	ROT	481	2006		8086
Excellence	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	480	2006		8086
Florasol	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	495	2006		283
Frida	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	77	1977	N	8086
Greensleeves	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	447	2004	F, PL	283
Legende	4	5	7	8	7	6	7	7	ROT	452	2003	F, NL	283
Libori	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	412	2002		8086
Lifalla	4	4	7	8	6	6	7	6	ROT	26	1969	EW, LT, LV, NL, PL	8086
Liresa	3	4	7	8	7	7	7	7	ROT	436	2004		8086
Liroyal	3	4	7	8	6	7	7	6	ROT	297	1995	CZ, DK, F, PL	8086
Livista	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	411	2002		8086
Longfellow II	4	3	7	8	5	6	6	6	ROT	523	2008	CZ,	283

44 ROTSCHWINGEL

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschlieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen									
		Resistenz gegen				Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Natabdichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Natabdichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horrotschwingel

Lucinda	6 34	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Makya	4 27	-	-	6	7	7	5	3	7	8	8	7	6	6	7	6	7	8	7	5	6	5	4
Margret	4 28	-	-	8	7	5	9	4	7	8	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	8	7	8
neu Mirjana	3 24	-	-	7	8	6	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	7	8	8	7	7	7	8
Monuela	7 35	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	7	6	6	6	5
Musica	7 35	-	-	8	8	6	9	3	8	8	9	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Nanette	4 29	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	6	6	6	6
Olivia	4 26	8	-	7	7	5	9	4	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Raisa	2 22	-	-	7	7	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8	7
Rasengold	7 35	7	-	7	7	6	7	4	4	8	7	6	3	5	5	3	4	-	-	-	-	-	-
Raymond	4 26	-	-	8	6	7	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	7	8	7	5	5	6	3
neu Rosetti 1	3 24	-	-	7	8	5	9	3	7	9	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	7	8
Salut	8 39	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8	7	7	7	6
neu Silhouette	6 34	-	-	6	7	8	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Silk	9 44	-	-	7	7	6	9	4	7	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	8	7
neu Smaragd	7 35	-	-	7	7	6	8	4	5	8	8	8	7	6	7	6	7	8	7	7	7	7	7
neu Smetana	6 33	-	-	7	7	7	7	4	6	8	8	8	7	6	7	6	6	8	6	5	5	5	5
SW Cygnus	5 29	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	6	5	4
Trophy	5 29	8	-	7	7	6	8	3	6	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
neu Troville	7 35	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Ursula	5 30	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	7	7
neu Wagner 1	4 27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	8
Waldorf	6 34	7	-	9	8	6	8	4	6	8	8	8	-	6	6	7	8	8	8	6	7	7	6
Wilma	5 29	8	-	6	7	6	7	4	6	8	8	8	7	5	6	5	7	8	7	6	7	7	5

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	Zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Lucinda	4	5	7	8	6	7	6	7	ROT	366	1997	DK, NL, PL	8086
Makyta	3	5	7	8	6	7	6	6	ROT	497	2006	CZ, SK	283
Margret	5	4	7	8	6	7	7	6	ROT	558	2005	F, NL	283
Mirjana	5	4	8	8	6	7	7	7	ROT	561	2008		283
Monuela	4	5	8	8	6	7	7	7	ROT	374	2001	NL	283
Musica	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT	395	2002	F, NL	203 (B) 7910
Nanette	3	4	7	8	7	7	7	7	ROT	406	2001	NL	283
Olivia	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT	256	1991	CZ, F, N, PL, SK	8086
Raisa	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT	365	1997	DK, F, NL, PL	8086
Rasengold	2	3	7	8	4	6	6	6	ROT	19	1965	I	185
Raymond	2	4	7	8	6	6	6	7	ROT	227	1990	CZ, LT, PL	283
Rosetti 1	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	556	2008		32
Salut	3	4	7	8	6	7	7	6	ROT	308	1997	CZ, LT	185
Silhouette	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT	545	2007		61
Silk	5	7	7	8	7	6	6	7	ROT	241	1993		185
Smaragd	5	3	7	8	6	7	6	6	ROT	546	2007		185
Smetana	4	3	7	8	5	6	6	5	ROT	526	2007	CZ	283
SW Cygnus	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT	393	2002		1413 (B) 7857
Trophy	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT	210	1991	F	32
Troville	5	5	7	8	6	7	7	7	ROT	525	2007		283
Ursula	4	7	7	8	7	7	7	7	ROT	488	2006		8086
Wagner 1	5	4	8	8	6	7	7	6	ROT	564	2008		32
Waldorf	3	4	7	8	6	6	7	7	ROT	54	1975	EW, I, NL	283
Wilma	2	3	7	8	6	6	7	5	ROT	134	1983	GB, N	1413 (B) 7857

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Amarone	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT	502	2007	DK, F	283
Barcrown	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT	159	1986	CZ, DK, EW, F, GB, NL, PL, SK	9
Barmalia	4	6	7	8	7	6	6	7	ROT	461	2005	CZ, F, NL, SK	7663
Baroyal	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT	360	1999	CZ, F, FIN, NL, PL, SK	7663
Barpearl	5	6	7	8	6	7	6	6	ROT	335	1998	CZ, NL	7663
Borfebo	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT	463	2005		185
Borluna	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT	443	2004		185
Bornado	4	4	6	8	5	6	6	5	ROT	276	1994	CZ, LT	185
Borsimo	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT	462	2004		185
Carousel	4	6	7	8	6	6	6	6	ROT	350	1996	CZ, F	283
Celia	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT	400	2003	NL	8086
Cezanne	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT	348	1997	DK, F, NL	32
Corsaire	5	6	7	8	6	6	6	6	ROT	430	2005	NL	283
Dawson	4	4	7	8	6	7	6	6	ROT	46	1971	EW, F, NL, S	283
Euromaster	6	7	7	8	7	7	7	7	ROT	492	2005		8086
Garance	6	7	7	8	6	6	6	6	ROT	464	2004	F	8086
Helena	5	4	7	8	6	6	6	6	ROT	277	1995	DK	283
Javelin	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT	504	2006	GB	8086
Jupiter	4	5	7	8	5	6	6	5	ROT	373	1999	F	203 (B) 7910
Libano	3	5	7	8	5	6	5	7	ROT	179	1988	DK, F, PL	8086
Libeauty	5	7	7	8	6	7	6	7	ROT	440	2004		8086
Liprosa	3	4	6	7	5	6	5	6	ROT	121	1983	EW	8086
Lisando	5	6	7	8	5	5	6	6	ROT	361	1999		511
Mirador	5	6	7	8	7	7	7	7	ROT	465	2005		147
Mocassin	4	4	6	8	7	6	6	6	ROT	270	1995	CZ, EW, NL, SK	283
Musette	6	6	8	8	7	7	7	7	ROT	518	2007	F	7352 (B) 7910
Niola	5	7	7	8	7	7	6	7	ROT	491	2004	NL	8086
Paganini 1	5	6	7	8	6	7	7	6	ROT	565	2008		32
Reggae	4	4	7	8	6	6	6	6	ROT	433	2003	F	7352 (B) 7910
Rosita	3	4	7	8	5	6	6	5	ROT	369	2000	F	283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschlieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen									
		Resistenz gegen				Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Natbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Natbendichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Samanta	4 27	7	-	6	6	5	8	3	6	8	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	4
neu Saxo	4 28	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8
neu Secco	5 31	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	8	7	7	7	7	7	7	7	7
Smirna	5 31	8	-	7	7	5	9	3	6	8	8	8	9	7	8	8	8	6	8	6	6	7	6
Toucan	6 32	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	7	8	7	7
neu Valdora	7 35	-	-	8	6	5	9	4	7	8	8	8	9	7	8	8	8	6	7	8	7	7	8
Zamboni	4 27	-	-	7	6	6	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	7	6	8	7	7	7	7

Ausläuferrotschwingel

Adinda	5 31	-	-	6	7	6	7	4	5	7	8	8	7	5	6	6	5	5	5	5	5	5	5
Agnetha	6 32	-	-	5	7	7	5	4	7	7	8	8	6	6	6	6	4	5	5	5	5	5	5
Aniset	7 35	8	-	6	8	5	8	4	5	8	8	8	7	6	6	7	5	6	6	6	6	6	6
Anthony	5 29	-	-	5	7	5	5	3	7	8	8	8	7	7	6	6	5	6	6	6	6	6	6
Bach	4 28	-	-	4	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	6	6	5	6	6	6	6	6	6
Barustic	5 31	-	-	6	7	6	7	4	5	7	8	8	6	4	6	5	5	5	5	5	5	5	5
Bossanova	5 31	-	-	5	7	6	6	3	7	8	8	8	7	7	7	7	6	7	7	7	7	7	7
Bruce	4 27	-	-	5	7	6	6	3	7	8	8	8	7	7	6	7	5	6	6	6	6	6	6
Camilla	5 29	-	-	5	7	7	8	3	5	8	8	8	7	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5
Chopin	6 32	-	-	4	6	6	8	4	6	8	8	8	7	6	6	7	4	5	5	5	5	5	5
Cindy	4 28	-	-	6	7	7	5	3	6	8	8	8	7	6	6	6	5	6	6	6	6	6	6
Corail	4 28	-	-	6	7	5	7	3	5	8	8	8	7	6	6	7	5	6	6	6	6	6	6
Diego	8 39	-	-	5	6	6	8	5	6	7	7	7	7	5	5	5	4	5	5	5	5	5	5
Elliott	4 27	-	-	6	7	6	7	3	5	7	8	8	7	5	6	6	5	6	6	6	6	6	6
neu Fashion	4 27	-	-	5	7	6	5	3	7	8	8	8	7	6	6	6	5	6	6	6	6	6	6
Felix	5 29	8	-	6	7	6	8	3	6	8	8	8	7	6	6	7	5	6	6	6	6	6	6
Franklin	6 32	6	-	5	6	6	7	4	5	7	7	7	6	3	5	5	3	4	4	4	4	4	4
neu Greencard	7 36	-	-	6	7	5	8	4	6	8	8	8	7	6	6	7	6	6	6	6	6	6	6
Herald	5 30	7	-	5	7	5	7	3	6	8	8	8	7	5	6	6	4	5	5	5	5	5	5
neu Hightower	8 39	-	-	7	7	7	8	4	6	8	8	8	7	7	6	7	6	6	6	6	6	6	6

Prüfung entfällt

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben								
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen					Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendiche					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Samanta	4	4	6	8	6	6	6	ROT	251	1991	CZ, F, NL, S, SK	32
Saxo	6	6	7	8	6	7	7	ROT	536	2007		8086
Secco	6	4	7	8	6	7	6	ROT	548	2008		185
Smirna	4	5	7	8	7	7	6	ROT	257	1991	CZ, DK, EW, F, LT, NL, PL	283
Toucan	4	5	7	8	5	6	6	ROT	429	2004	F, NL	283
Valdora	6	6	7	8	6	7	7	ROT	527	2007		283
Zamboni	4	5	7	8	6	6	6	ROT	376	1999	F	283

Ausläuferrotschwingel

Adinda	4	5	7	8	4	6	7	6	ROT	402	2002	F, PL	8086
Agnetha	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	490	2006		8086
Aniset	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	292	1995	CZ, DK, EW, PL	283
Anthony	5	6	7	8	6	6	6	6	ROT	477	2004	NL	283
Bach	4	5	6	8	5	6	6	6	ROT	349	2000		32
Barustic	5	4	7	8	4	6	6	6	ROT	399	2002	CZ, PL, SK	7663
Bossanova	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT	486	2006	F	7352 (B) 7910
Bruce	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	493	2003	NL	283
Camilla	4	4	6	8	4	6	6	6	ROT	341	1998	CZ, F, SK	3873 (V) 7935
Chopin	5	4	7	8	4	6	6	4	ROT	363	2000	F, FIN	32
Cindy	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	174	2005	F, N	32
Corail	3	2	7	8	4	6	6	4	ROT	280	2002	CZ, F, FIN, SK	32
Diego	5	6	7	8	5	6	5	6	ROT	220	1991		3025
Elliott	4	4	7	8	5	6	6	5	ROT	431	2001	F	283
Fashion	5	7	7	8	6	7	7	6	ROT	483	2007		8086
Felix	5	5	7	8	6	6	6	6	ROT	307	1997	CZ, FIN, LT, N, NL, PL	283
Franklin	3	2	6	8	4	5	5	4	ROT	190	1989	EW, F	283
Greencard	5	5	7	8	5	6	6	6	ROT	560	2008		283
Herald	4	3	6	8	5	6	6	5	ROT	228	1990	CZ, F, FIN, N, NL, SK	32
Hightower	6	5	7	8	5	7	6	6	ROT	535	2008		8086

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen			Kenn- Nummer	Zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit Narbendichte			

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Jasperina	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	474	2004	F, NL	8086
Lambada	3	4	7	8	3	6	6	4	ROT	372	1999	F	203 (B) 7910
Lambertino									ROT	524	2007		283
Lisamba	5	4	6	8	5	6	6	5	ROT	438	2003	F, PL	8086
Litango	4	6	7	8	5	6	6	5	ROT	437	2004	PL	8086
Livision	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT	417	2002		8086
Loxia	4	4	5	8	4	5	5	5	ROT	466	2005		1413 (B) 7857
Maxima 1	4	3	7	8	4	6	6	5	ROT	408	2003	DK, F	283
Mystic	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT	453	2004	F	283
Ornella	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	489	2006	F	8086
Polka	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	432	2004	F	7352 (B) 7910
Relax	3	6	7	8	4	6	6	5	ROT	283	1995		61
Relevant	5	3	7	8	4	6	6	5	ROT	534	2007		8086
Report	3	4	6	8	4	6	5	4	ROT	205	1990		61
Robin	3	5	6	8	4	6	5	6	ROT	173	1986		185
Rondino	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	422	2004		283
Rossinante	5	6	7	8	6	6	6	7	ROT	496	2006	DK	283
Ryder	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT	482	2006	DK	8086
Salsa	4	6	7	8	6	6	7	6	ROT	340	1998	CZ, F, NL, PL	203 (B) 7910
Sarah	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	487	2006		185
Sergei	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT	498	2006		283
Service	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT	301	1995		61
Shadeway	4	4	7	8	4	6	6	4	ROT	371	2000	F, PL	283
SW Columba	4	5	7	8	4	6	6	5	ROT	394	2002		1413 (B) 7857
Tamat	3	4	6	8	4	5	5	5	ROT	445	2003		61

Schafschwingel

(*Festuca ovina* L. sensu lato)

Von den Arten des Schafschwingels haben für Rasenanlagen Bedeutung:

1. Feinblättriger Schwingel *)

- *Festuca ovina* ssp. *tenuifolia* - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Der Feinblättrige Schwingel ist ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Er bildet dichte und feine Narben, die bei längerer Vielschnittnutzung lückig werden und infolge geringer Konkurrenzkräft rasch verunkrauten. Nur unter sehr extensiven Nutzungsbedingungen und im Schatten ist er konkurrenzkräftig. Gute Düngung wirkt auf ihn ausgesprochen verdrängend. Aus diesem Grunde beschränkt sich die Verwendung auf Mischungen für Landschaftsrasen, vor allem zur Ansaat an Böschungen und zur Begrünung von schlecht mit Nährstoffen versorgten und trockenen Flächen.

2. Härtlicher Schwingel

- *Festuca ovina* ssp. *duriuscula* - (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Der Härtliche Schwingel verträgt die Vielschnittnutzung ohne Schädigung. Er kann bei entsprechender Sortenqualität ansprechende und feine Narben bilden. Für Zier- und Gebrauchsrasen eignet er sich gut als Mischungspartner, insbesondere für trockene Lagen.

3. Gemeiner Schwingel

- *Festuca ovina* ssp. *vulgaris* - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Der Gemeine Schwingel ist - ähnlich wie der Feinblättrige Schwingel - ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Unter Vielschnittnutzung ist er nicht ausdauernd und intensive Düngung wirkt auf ihn verdrängend. Aufgrund der guten Trockenheitsresistenz eignet er sich gut für Landschaftsrasen.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

4. Walliser Schwingel *)

- *Festuca ovina* ssp. *vallesiaca* - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Der Walliser Schwingel eignet sich vornehmlich für extensiven Landschaftsrasen. Er besitzt sehr raue, gräulich-grüne Blätter und bildet horstige Narben, die seine Verwendbarkeit im Gebrauchsrasen stark einschränken.

Wegen der geringen Wüchsigkeit des Schafschwingels gibt es von diesen Arten nur Rasensorten. Für die landwirtschaftliche Nutzung hat der Schafschwingel keine Bedeutung.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschleiben Tage nach 1. April	Resistenz gegen	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen									
			Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Natbendliche (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Natbendliche	Strapazierfähigkeit

Schaffschwingel (*Festuca ovina* L. sensu lato)

Härtlicher Schwingel (*Festuca ovina* ssp. *duriuscula*)

Prüfung entfällt

Adonis	4 28	-	-	7	6	7	9	4	7	8	8	8	9	6	7	8	8
Bardur	3 23	-	-	6	7	6	9	4	7	8	8	9	7	6	8	7	7
Bornito	1 7	-	-	7	7	7	8	5	6	6	6	5	1	4	4	3	4
Borvina	1 6	-	-	7	6	7	8	5	5	6	7	6	4	5	5	5	5
Cantona	3 24	-	-	6	6	7	9	5	6	7	8	8	9	6	7	7	7
Crystal	5 29	7	-	7	8	7	9	5	7	7	7	8	-	7	6	6	6
Hardtop	3 24	-	-	7	6	7	9	4	7	7	7	8	8	6	7	7	7
Heron	4 26	-	-	8	7	8	9	4	7	7	8	8	7	6	7	7	7
Jana	2 21	-	-	5	7	7	9	5	7	7	7	8	6	6	7	6	7
neu Karoo	4 26	-	-	8	7	7	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8
Medal	3 25	7	-	8	6	7	9	5	7	8	8	9	8	7	8	7	7
Melord	2 22	-	-	8	8	8	9	5	3	8	8	9	9	7	8	8	8
Melrose	4 27	-	-	8	7	8	9	4	7	7	8	8	7	6	7	7	7
Mentor	3 25	-	-	7	6	6	9	4	7	7	7	8	8	6	7	8	8
neu Namib	5 31	-	-	8	6	7	9	5	7	7	7	8	7	6	7	6	6
Nordic	2 22	-	-	7	6	7	9	4	6	7	7	8	7	6	6	7	7
Serra	3 23	-	-	4	7	7	9	4	6	7	7	7	5	6	6	5	5
Spartan	3 23	9	-	6	7	7	9	4	6	7	7	8	7	7	7	7	7

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina* ssp. *vulgaris*)

Quatro	2 22	7	-	8	6	7	9	3	7	8	8	9	7	7	8	8	8
--------	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			
						zugelassen seit	
						außerdem in:	

Schafschwingel (*Festuca ovina* L. *sensu lato*)

Härtlicher Schwingel (*Festuca ovina* ssp. *duriuscula*)

Adonis	5	5	7	8	7	7	7	SCH	68	2002 F, NL	4179 (V) 1010
Bardur	4	4	7	8	7	7	7	SCH	55	1998 CZ, EW, FIN, I, PL, SK	7663
Bornito	4	4	6	8	5	6	6	SCH	32	1990 EW, LT	185
Borvina	4	4	7	8	5	6	6	SCH	61	2000 LT	185
Cantona	4	6	7	8	7	7	7	SCH	75	2006 F	283
Crystal	4	5	7	6	7	5	6	SCH	26	1981 EW, NL, PL	283
Hardtop	4	5	7	8	7	7	7	SCH	63	2002	7663
Heron	4	5	7	8	7	7	7	SCH	73	2004	61
Jana	4	6	7	8	7	7	7	SCH	35	1994 CZ, PL, SK	3415
Karoo	6	5	7	8	7	7	5	SCH	79	2007	185
Medal	4	4	7	8	7	7	7	SCH	40	1993 F	61
Melord	5	5	7	8	7	7	8	SCH	36	1992 F	61
Melrose	4	5	7	8	7	7	8	SCH	70	2003 F, NL	283
Mentor	5	5	7	8	7	7	7	SCH	64	2002 F, PL	8086
Namib	8	7	8	8	7	7	6	SCH	80	2007	185
Nordic	4	5	7	8	7	7	7	SCH	65	2002 F, N	32
Serra	3	5	7	8	7	7	7	SCH	49	1995 NL, SLO	3307 (V) 623
Spartan	4	6	7	8	7	7	7	SCH	31	1992 F, PL	623

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina* ssp. *vulgaris*)

Quatro	6	4	7	8	7	7	7	SCH	38	2005 CZ, F, NL	32
--------	---	---	---	---	---	---	---	-----	----	----------------	----

S t r a u ß g r a s

(*Agrostis* L.)

Aus der schwer überschaubaren botanischen Vielfalt des Straußgrases haben drei Arten für die Rasennutzung Bedeutung erlangt:

1. Rotes Straußgras

- *Agrostis capillaris* L. - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Mit kurzen unterirdischen Ausläufern bildet das Rote Straußgras dichte und sehr feine Narben.

2. Flechtstraußgras

- *Agrostis stolonifera* L. - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Das Flechtstraußgras entwickelt meist ausgreifende oberirdische Ausläufer, die zu einem dichten Narbenfilz zusammenwachsen.

3. Hundsstraußgras

- *Agrostis canina* L. - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Das Hundsstraußgras hat eine feine Blattstruktur. Seine oberirdischen Ausläufer führen zur Bildung feiner, dichter, teppichartiger Narben, die wegen starker Krankheitsanfälligkeit besonders empfindlich sind.

Alle Straußgrasarten zeigen bei Trockenheit leichte Verfärbungen, die nach einsetzendem Regen jedoch schnell ohne Schäden überwachsen werden. Der ungünstige Aspekt im Herbst und im Winter ist zum Teil auf die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit zurückzuführen, wird aber auch durch die Anfälligkeit für Fäulnispilze wie *Fusarium* und *Typhula* hervorgerufen. Vor allem in späteren Jahren wirkt das Straußgras stark verdrängend auf andere Arten. Hervorzuheben ist die gute Tiefschnittverträglichkeit.

Die feinblättrigen Arten Rotes Straußgras und Hundsstraußgras finden vor allem in sehr tief geschnittenem Zierrasen (z.B. auf Golfgrüns) Verwendung. Flechtstraußgras und Rotes Straußgras werden wegen ihrer stark verdrängenden Wirkung in Gebrauchsrasenmischungen kaum noch verwendet. Im Landschaftsrasen ist der Einsatzbereich der Arten des Straußgrases wegen der geringen Ansprüche, der Ausläuferbildung, des niedrigen Wuchses und der Feuchteverträglichkeit sehr verbreitet. Wegen der nur mäßigen Trittfestigkeit ist Straußgras für Strapazierrasen wenig geeignet.

Weißes Straußgras (*Agrostis gigantea* Roth.) ist ein raschwüchsiges, auf Trockenheit empfindlich reagierendes Futtergras von grober Blatt- und Stängelstruktur, das als Mischungspartner für wechselfeuchtes Dauergrünland verwendet wird. Von seiner Verwendung bei der Anlage von Rasen ist abzuraten; lediglich im Landschaftsrasenbau ist es für die Begrünung staunässegefährdeter Lagen ein Mischungspartner.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschlieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen											
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Nabendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Nabendichte	Winteraspekt

Straußgras (*Agrostis L.*)

Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)

Aberroyal	6	68	-	-	8	6	5	6	4	7	8	8	9	6	7	7	7	7	6	6	7	7	7	7	7
Bardot	6	68	8	-	8	6	4	7	5	7	8	8	9	8	5	7	8	8	7	7	8	7	8	7	7
Barking	5	67	-	-	-	7	5	6	3	7	8	8	9	8	7	8	7	8	6	6	7	6	7	7	7
Denso	5	66	-	-	8	6	4	7	3	8	8	8	9	7	6	8	7	7	5	8	8	7	8	8	8
Heriot	6	69	-	-	7	7	4	6	3	7	8	8	9	7	7	8	7	7	5	8	8	8	8	8	8
Highland	3	57	9	-	7	5	5	5	4	7	6	8	7	-	5	5	4	6	5	6	4	4	3	3	3
Jorvik	5	67	-	-	7	6	6	8	5	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8
Polana	6	68	-	-	8	6	6	7	4	7	8	8	9	9	7	8	8	9	7	8	8	8	8	8	8

Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)

Cato	4	63	-	-	-	5	6	6	4	8	8	8	9	7	6	7	6	6	5	7	6	5	6	5	5
Penn A-1	3	61	-	-	-	6	5	7	4	8	8	8	9	7	7	7	8	8	4	8	7	5	6	6	6
Penncross	4	64	8	-	9	8	4	7	4	8	8	8	9	7	6	6	7	7	6	7	8	7	7	7	7
Penneagle	4	62	-	-	8	6	4	6	4	8	8	8	9	7	7	8	7	7	6	7	7	6	7	6	6

Hundsstraußgras (*Agrostis canina L.*)

Cansas	3	61	-	-	-	7	6	7	4	6	8	8	9	6	7	7	7	7	7	7	6	6	6	5	5
Vesper	4	62	-	-	8	7	6	8	4	8	8	8	9	9	7	8	8	8	7	8	8	8	8	8	9

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	Zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Straußgras (*Agrostis L.*)

Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)

Aberroyal	7	5	7	8	7	6	7	7	STR	77	2005 GB	185
Bardot	7	5	7	8	6	6	7	7	STR	15	1992 CZ, EW, F, FIN, N, NL, SK	9
Barking	7	6	8	8	7	6	7	7	STR	70	2002 N, NL	7663
Denso	7	3	8	8	7	7	7	8	STR	55	1994 F, NL, PL	32
Heriot	8	6	8	8	7	7	7	8	STR	52	1995 GB	7663
Highland	5	3	7	8	4	6	7	6	STR	28	1974 GB, SLO	296 (V) 653
Jorvik	8	6	4	8	7	7	7	7	STR	75	2006 NL	283
Polana	7	6	4	8	7	7	7	7	STR	76	2006 CZ, SK	283

Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)

Cato	7	3	7	7	6	6	6	7	STR	67	1999 PL	61
Penn A-1	7	3	7	8	7	6	6	6	STR	62	1999 I	3000 (V) 7969
Penncross	7	5	8	8	7	6	7	7	STR	29	1991 F, NL	2989
Penneagle	8	4	8	8	7	6	7	7	STR	50	1992 CZ, NL	2989

Hundsstraußgras (*Agrostis canina L.*)

Cansas	5	3	7	8	6	6	7	6	STR	69	2001	6160
Vesper	7	4	7	8	7	7	6	7	STR	79	2006 GB	1022

W i e s e n r i s p e

(*Poa pratensis* L.)

Die Wiesenrispe ist vielseitig als Rasengras einsetzbar. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, die eine längere Zeitspanne zwischen Aussaat und Aufgang und damit einen zögernden Abschluss der Narbenbildung zur Folge hat. Dieser durch die Keimungsphysiologie gegebene Nachteil kann durch ausgewogene Zusammenstellung der Rasenmischung und richtige Behandlung der Neuansaat ausgeglichen werden. Hat die Wiesenrispe sich in einer Rasenansaat durchgesetzt, ist sie infolge der guten Ausläuferbildung und der starken Wurzelverflechtung ein Mischungspartner, der bei entsprechender Sortenqualität dichte, geschlossene Narben mit guter Belastbarkeit und Trockenheitsverträglichkeit bei nicht zu starker Wüchsigkeit bildet. Sie stellt hohe Ansprüche an die Stickstoffversorgung und bevorzugt trockenere Standorte, auf nassen Standorten gedeiht sie schlecht.

Die Blattfleckenkrankheit Drechslera (Syn.: Helminthosporium) beeinträchtigt bei hierfür anfälligen Sorten das Rasenbild erheblich. Bei starkem Befall kann die ganze von Wiesenrispe eingenommene Rasenfläche absterben. In gefährdeten Lagen kann auch starker Rostbefall auftreten.

Wegen der guten Belastbarkeit und der dichten Narbenbildung eignet sich die Wiesenrispe vor allem für Strapazier- und Gebrauchsrasen. Trockenheitsresistenz und starke Wurzelverflechtung sprechen auch für ihren Einsatz im Landschaftsbau, der jedoch durch die hohen Ansprüche an die Stickstoffversorgung und die schlechte Verwendbarkeit auf nassen Böden eingeschränkt wird. Für Zierrasen sind die meisten Sorten zu groblättrig.

In der Raseneignung gibt es große Sortenunterschiede. In den letzten Jahren wurden Wiesenrispensorten mit dichter, strapazierfähiger Narbe, ansprechender Farbe und geringerer Anfälligkeit für Blattflecken gezüchtet. Auch feinblättrigere, schwachwüchsiger Formen sind im Sortiment vertreten, so dass für alle Verwendungszwecke geeignete Rasensorten zur Verfügung stehen. Auf den Gebrauch von Futtersorten mit schlechter Raseneignung sollte deshalb verzichtet werden.

Die Züchtungsschwerpunkte liegen weiterhin in der Narbendichte, der Blattflecken- und Rostresistenz, der guten Winterfärbung und der Trittvträglichkeit während des ganzen Jahres.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschleiben Tage nach 1. April	Resistenz gegen										Gebrauchsrasen						Strapazierrasen							
		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbenlichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbenlichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
Wiesenrispe (Poa pratensis L.)																									
Ambon	7 41	5	7	-	6	8	5	4	5	7	7	7	7	6	7	5	6	7	6	7	6	6	6	6	7
Anastasia	6 39	7	7	-	7	7	4	5	6	7	8	7	7	6	7	5	6	6	7	6	5	4	5	5	5
Annett	7 41	7	8	-	7	7	3	4	6	8	8	7	6	6	6	5	7	7	7	7	5	3	4	7	7
Barcrista	7 42	5	6	-	8	5	3	4	6	7	7	6	5	6	6	3	6	7	7	6	6	6	6	6	6
Barhelene	7 42	7	6	-	7	6	5	4	6	8	8	8	9	7	8	7	8	7	7	7	6	6	6	7	7
Barimpala	5 36	6	8	-	7	6	3	5	5	8	8	7	6	7	6	5	6	7	7	6	4	4	3	6	6
Bariris	6 38	7	6	-	7	7	4	3	6	7	8	7	8	6	7	4	7	8	7	7	6	5	6	6	6
Baron	7 42	5	6	7	7	7	3	5	5	7	7	6	5	5	2	5	5	6	5	5	4	5	5	5	5
Bartender	6 39	7	6	-	7	6	4	4	7	7	8	7	7	6	6	5	7	7	7	6	3	3	3	5	5
Broadway	7 41	7	7	7	8	7	4	6	7	8	8	8	7	7	6	8	8	7	8	8	6	7	7	8	8
Clarion	7 41	7	7	-	7	6	6	4	6	8	8	8	9	7	8	7	8	7	7	7	6	6	6	7	7
Clovis	6 37	5	6	-	7	5	5	5	7	8	8	8	8	7	7	6	8	7	7	7	7	7	6	7	7
Cocktail	6 39	6	8	8	8	5	5	6	8	8	8	9	9	7	8	7	9	7	7	8	7	6	7	8	8
Compact	5 35	5	8	7	8	5	4	6	6	6	6	7	4	5	6	4	7	7	6	7	-	4	4	6	6
Conni	7 42	8	7	-	8	6	4	6	7	8	8	8	-	6	7	5	8	6	6	6	-	4	5	6	6
neu Creon	7 41	6	8	-	7	6	4	5	6	8	8	8	8	6	7	6	8	5	6	6	6	5	6	6	6
Dolfine	6 39	7	7	-	7	6	4	4	5	8	8	8	7	6	7	6	7	6	6	6	6	5	6	6	6
neu Erasmus	6 39	5	6	-	6	6	3	5	6	8	8	7	7	5	7	4	6	6	7	7	6	5	7	7	7
Esprit	7 41	7	8	-	7	6	5	5	7	8	8	8	8	7	7	7	8	7	7	7	5	4	4	7	7
Euphoran	7 40	5	7	-	6	6	3	5	6	7	8	6	7	6	6	4	6	7	7	7	6	5	6	6	6
neu Eurina	7 40	4	7	-	6	7	3	5	5	7	8	6	6	5	6	3	5	7	7	7	6	5	6	6	6
Eva	6 39	7	8	8	7	6	4	6	7	8	8	8	8	6	7	6	8	7	7	7	6	5	6	6	6
Evora	6 37	6	6	-	6	7	3	5	5	6	7	5	4	4	2	4	5	6	4	2	3	3	3	3	3
Festina	8 43	7	5	-	8	6	5	4	7	7	7	8	8	7	7	7	8	7	6	7	7	6	7	7	7
neu Gaudi 1	7 42	5	5	-	7	6	5	5	7	8	8	8	8	7	8	6	8	7	7	8	6	6	7	6	6

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Ambon	8	5	6	7	5	6	6	5	WRP 380	2004	NL	8086
Anastasia	8	5	6	7	5	5	5	5	WRP 400	2005	NL	283
Annett	7	4	6	7	4	6	6	5	WRP 343	2002		185
Barcrista	8	6	6	7	4	6	6	5	WRP 324	2000	NL	7663
Barhelene	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 392	2005		7663
Barimpala	6	6	6	7	4	6	6	5	WRP 345	2002	F	7663
Bariris	5	5	6	7	4	5	6	4	WRP 302	1999	CZ, NL	7663
Baron	7	4	6	7	4	5	5	4	WRP 32	1994	CZ, FIN, L, NL, PL, SK, SLO	9
Bartender	8	4	6	7	4	5	6	5	WRP 349	2002	CZ, FIN, N, NL, PL, SK	7663
Broadway	8	5	6	7	5	6	6	6	WRP 219	1989	DK, F, N, NL, PL	283
Clarion	8	7	7	7	6	6	6	5	WRP 397	2005		8086
Clovis	7	3	7	7	4	6	6	5	WRP 312	2000	NL	32
Cocktail	8	7	6	6	5	6	5	6	WRP 233	1990	CZ, DK, EW, F, FIN, SK	283
Compact	6	2	7	8	5	4	5	5	WRP 183	1986	A, CZ, EW, F, LT, PL, SK, SLO	283
Conni	8	3	7	8	5	6	5	5	WRP 166	1983	CZ, DK, EW, F, FIN, LT, N, PL, SK, SLO	283
Creon	8	4	7	8	6	6	6	6	WRP 410	2007		8086
Dolfine	8	5	6	7	6	6	6	6	WRP 435	2006	DK, FIN	283
Erasmus	8	5	7	8	5	5	6	5	WRP 408	2008		283
Esprit	8	5	6	7	5	6	6	6	WRP 344	2000		185
Euphoran	8	6	6	7	5	5	5	4	WRP 394	2005		8086
Eurina	8	7	6	7	5	5	6	4	WRP 395	2007		8086
Eva	8	4	6	7	5	5	5	4	WRP 261	1994	N	1413 (B) 7857
Evora	7	4	6	7	3	4	5	3	WRP 361	2002	CZ, NL, PL, SK	32
Festina	8	6	6	7	6	6	6	4	WRP 401	2004		283
Gaudi 1	8	4	7	7	6	6	6	5	WRP 411	2007		32

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschlieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen														
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
Wiesenrispe (Poa pratensis L.)																										
neu Geisha	7 42	6 6 - 6	7 3 6 5 7 8	5 5	5 6	3 5	5 6	5 6	3 5	5 6	5 6	5 4 5	5													
Geronimo	6 37	4 7 - -	6 2 4 7 7 6	5 -	5 5	1 5	8 7	5 -	3 4	4																
neu Greenplay	7 41	6 6 - 7	6 5 5 8 8 8	8 9	7 8	6 9	7 7	8 7	7 7	7																
Greensport	7 42	7 7 - 7	6 5 5 6 8 8	8 8	6 7	6 7	6 7	6 3	3 3	6																
neu Hifi	8 43	6 7 - 6	7 4 5 7 7 7	7 7	6 7	5 7	7 7	7 7	6 7	8																
Ikone	6 38	8 7 8 -	6 4 5 6 8 8	7 -	6 7	4 7	8 8	8 -	5 6	7																
neu Joker	7 42	6 6 - 8	6 5 5 8 8 8	9 9	7 8	7 9	8 7	8 7	7 8	8																
Julius	6 38	6 5 - 8	5 5 5 7 8 8	8 9	7 8	7 9	8 8	8 7	7 8	8																
neu Kaitos	7 41	5 5 - 7	6 5 5 7 8 8	8 9	7 8	6 8	7 7	8 7	7 6	6																
Kariba	7 40	7 6 - 7	6 3 3 6 7 8	7 8	6 7	4 7	8 7	7 6	5 7	6																
neu Katie	7 41	*)																								
Langara	6 37	6 7 - 7	7 4 4 6 8 8	7 7	6 6	5 7	7 7	6 4	3 3	6																
Larissa	6 39	5 6 - 7	6 5 5 8 8 8	9 9	7 8	6 9	6 7	8 6	6 7	6																
Larus	7 40	7 7 - 7	7 4 6 6 8 8	7 8	6 7	6 7	7 7	7 6	5 6	6																
Liberlin	7 40	6 6 - 8	6 5 4 7 8 8	8 9	7 8	7 8	8 8	8 5	4 5	7																
Licampus	6 37	6 5 - 7	6 5 5 6 7 7	7 7	5 6	4 6	6 6	6 5	5 5	5																
Liegnitz	7 40	6 6 - 8	6 5 4 7 8 8	8 8	7 8	7 9	8 7	8 7	7 7	7																
Lily	6 39	7 8 6 6	5 2 4 6 7 7	7 7	6 7	3 7	7 7	6 6	6 6	6																
Limerick	6 38	6 7 - 6	7 4 5 6 7 7	6 6	6 6	4 6	7 7	6 6	6 6	6																
Limousine	6 39	7 6 8 8	6 6 5 7 8 8	9 9	7 8	7 9	8 7	8 7	7 7	8																
Linares	7 41	6 7 - 8	6 5 4 8 8 8	9 9	7 8	8 9	8 8	8 6	5 5	8																
Lincolnshire	6 39	6 5 - 8	6 5 4 7 8 8	8 9	7 8	7 9	8 7	8 7	7 7	8																
Lipoa	4 33	6 8 8 7	6 4 5 7 7 7	8 7	6 7	5 7	7 6	7 5	5 5	4																
neu Mercury	6 38	6 7 - 6	8 3 5 5 7 7	6 6	5 6	4 6	6 6	6 5	5 6	6																
Miracle	4 32	6 8 8 8	6 4 5 8 8 8	8 7	6 7	6 8	7 7	7 5	5 6	6																
neu Mozart 1	7 42	6 8 - 7	5 5 5 7 8 8	9 9	7 8	7 9	7 7	7 6	6 7	7																
Nuglade	9 46	6 6 - 6	7 5 5 6 7 7	7 7	5 6	4 6	7 7	6 4	3 3	6																
Omar	6 39	7 7 - 7	6 5 4 6 8 8	7 8	6 7	6 7	7 7	7 5	4 4	7																
Opal	6 38	6 5 7 7	7 5 5 7 8 8	7 5	5 6	2 7	7 7	7 5	4 5	5																
Optigreen	6 39	7 8 3 7	5 3 4 6 8 8	7 8	6 7	3 7	7 7	7 7	7 7	8																

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	Zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Wiesenrispe (Poa pratensis L.)

Geisha	8	3	6	7	4	5	5	4	WRP 419	2008	283
Geronimo	5	6	6	8	3	6	6	4	WRP 89	1975 CZ, EW, FIN, LT, SK	283
Greenplay	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 420	2008	283
Greensport	8	5	6	7	5	6	6	6	WRP 368	2002 E, N	283
Hifi	8	3	6	8	6	5	6	5	WRP 423	2008 CZ, SK	283
Ikone	5	5	7	8	3	5	5	4	WRP 156	2004 N	131
Joker	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 416	2007	8086
Julius	8	3	7	8	6	6	6	6	WRP 313	2000 CZ, FIN, SK	32
Kaitos	8	4	7	7	6	6	7	6	WRP 417	2008	283
Kariba	7	4	6	7	4	6	6	4	WRP 298	2001	3873 (V) 1010
Katie									WRP 409	2007	283
Langara	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 354	2002	8086
Larissa	8	4	7	8	7	6	7	6	WRP 414	2005 NL	283
Larus	8	7	6	7	6	5	6	4	WRP 391	2005	1413 (B) 7857
Liberlin	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 336	2001	8086
Licampus	7	6	6	7	5	5	5	4	WRP 384	2004	8086
Liegnitz	8	4	7	7	6	6	6	5	WRP 328	2000	8086
Lily	7	6	6	7	4	4	6	4	WRP 276	1997 CZ, EW	8086
Limerick	6	4	7	7	4	5	5	4	WRP 330	1999 DK, PL	8086
Limousine	8	4	6	7	7	6	6	6	WRP 190	1985 DK, EW, F, FIN, LT, N, NL, PL	8086
Linares	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 337	2001	8086
Lincolnshire	8	4	7	7	6	6	6	6	WRP 327	2000	8086
Lipoa	8	4	5	6	5	5	5	4	WRP 260	1993 CZ, PL	8086
Mercury	7	4	7	8	5	5	5	5	WRP 425	2008	61
Miracle	8	2	5	6	4	5	4	5	WRP 245	2005 CZ, N, NL, PL, SK	32
Mozart 1	8	7	7	8	7	7	7	7	WRP 427	2007 F	32
Nuglade	8	5	6	7	4	5	6	4	WRP 367	2002	982 (V) 404
Omar	7	5	6	7	5	5	6	4	WRP 351	2002 NL	8086
Opal	7	5	5	8	4	6	6	4	WRP 203	1989 DK	1413 (B) 7857
Optigreen	7	5	6	7	4	5	6	4	WRP 265	1995	3921 (V) 7969

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschleiben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
		Resistenz gegen		Blattflecken	Rost	Rotspitzigkeit	Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Panduro	6 37	8 6 7 8	5 4 5 6 7 7	7 7	6 7	4 8	7 7	6 6 6	5
Parsifal	7 42	7 8 - 7	8 5 4 6 8 8	7 8	7 7	7 8	7 7	6 6 6	7
Pentagon	7 42	7 7 - 7	7 5 5 6 7 8	7 7	6 7	6 7	6 6	5 5 5	5
neu Ravel 1	5 35	6 7 - 6	6 5 4 7 8 8	9 9	7 8	7 9	6 6	6 6 7	7
neu Rhythm	9 46	5 6 - 6	4 4 6 6 7 7	6 6	5 6	3 5	4 5	5 5 4 5	5
Samoa	6 39	7 6 - 8	7 3 4 7 7 7	6 6	6 6	4 7	6 7	6 6 6 6	5
neu Sandor	6 38	5 5 - 6	5 3 5 5 8 8	6 6	6 6	4 6	6 7	6 6 5 6	7
Stola	6 37	6 6 7 7	6 4 4 6 8 8	7 5	6 7	3 7	7 7	7 6 4 5	5
SW Regulus	6 38	7 7 - 7	4 4 5 5 7 7	7 6	6 6	4 6	6 6	6 6 5 5	5
Vilm	6 38	4 7 - 6	6 4 4 5 6 7	6 5	5 4	3 5	5 5	5 2 3 3	4
Yvette	7 40	7 7 - 8	6 5 4 6 8 8	8 8	7 8	7 8	8 7	8 7 7 7	8

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt			

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Panduro	6	5	7	7	4	5	6	5	WRP 268	1996 CZ, EW, LT, PL	283
Parsifal	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 396	2005 DK, F	8086
Pentagon	8	7	7	7	6	6	6	6	WRP 404	2006 F	283
Ravel 1	7	3	6	8	6	6	7	6	WRP 422	2007	32
Rhythm	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 412	2007	32
Samoa	6	5	6	7	3	5	5	5	WRP 318	1999 NL	8086
Sandor	8	4	6	8	4	5	5	4	WRP 424	2007	8086
Stola	5	6	6	8	4	5	6	4	WRP 194	1987	185
SW Regulus	8	7	6	7	5	6	6	5	WRP 350	2002	1413 (B) 7857
Vilm	5	5	6	7	3	5	6	4	WRP 359	2002	147
Yvette	7	6	7	7	6	6	6	6	WRP 403	2004 F	283

Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
9	Barenbrug Holding B.V.	P.O. Box 4 6678 ZG Oosterhout NIEDERLANDE
32	Innoseeds B.V.	Vijfhoevenlaan 4 5251 HH Vlijmen NIEDERLANDE
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
131	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften eV - Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung -	Carl-von-Linne-Weg 10 50829 Köln
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG.	Hohenlieth 24363 Holtsee
185	Saatzucht Steinach GmbH	Wittelsbacher Straße 15 94377 Steinach
203	RAGT (Societe Anonyme)	Avenue St.Pierre-Site de Bourran 12033 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
283	DLF-Trifolium A/S	Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK
292	WOLF-Garten GmbH & Co KG	Industriestraße 83-85 57518 Betzdorf
296	Oregon Highland Bentgrass Commission	P.O. Box 3366 Salem, Oregon 97302 USA
404	Asmus Sören Petersen in Fa. P.H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH & Co KG	Streichmühler Straße 8 a 24977 Grundhof
511	Prof. Dr. Uwe Simon Lehrstuhl für Grünlandlehre der TU München	Am Hochanger 1 85350 Freising
623	Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
653	SSP Strauch Schuster & Partner GbR	Oberländer Ufer 154 a 50968 Köln

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
676	Departement Plantengeneticen -veredeling (DvP)	Caritasstraat 21 9090 Melle BELGIEN
936	SA Carneau Freres Eurogazon	21 ZAC Carrière Dorée 59358 Orchies FRANKREICH
982	J.R. Simplot Company d/b/a Jacklin Seed	5300 West Riverbend Avenue Post Falls, Idaho 83854-9499 USA
1010	Stephen Alderton c/o Top Green S.A.S	Z.A. Les Pains 49320 Les Alleuds FRANKREICH
1022	British Seed Houses Limited	Camp Road, Witham St. Hughes Lincoln, Lincolnshire LN6 9QI GROSSBRITANNIEN
1220	Limagrain Nederland B.V. (LVH-Research)	Van der Haveweg 20 4411 RB Rilland NIEDERLANDE
1413	Svalöf Weibull Aktiebolag	268 81 Svalöv SCHWEDEN
2661	Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau
2989	OPTIMAX Saatenvertriebs GmbH und Co KG	Schillerstraße 11 72144 Dußlingen
3000	Tee-2-Green Corporation	3017 G. Street Hubbard, Oregon 97032 USA
3025	Prodana Seeds A/S	Faaborgvej 248 5250 Odense SV DÄNEMARK
3307	Willamette Seed Co.	P.O. Box 791 Albany, Oregon 97321-0277 USA
3351	Freiherr von Moreau Saatzucht GmbH	Allachstraße 12 94315 Alburg
3415	Stefan te Neues in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
3873	Pure Seed Testing Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA

70 ANHANG

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
3921	Turf-Seed, Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
4179	Seed Research of Oregon, Inc.	27630 Llewellyn Rd Corvallis, Oregon 97333 USA
4615	Dr. rer. hort. Fred Eickmeyer	Kellerbergstraße 22 94377 Steinach
6160	Joachim Zeller	Erfstalstraße 6 63928 Riedern
6796	CCS-Saaten	Eppendorfer Landstraße 6 20249 Hamburg
6854	Lesco, Inc.	20005 Lake Road Rocky River, Ohio 44116-1545 USA
7352	R2n S.A.S.	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
7663	Barenbrug Holland B.V. (Variety Administration)	Stationsstraat 40 6678 ZG Oosterhout NIEDERLANDE
7857	Dr. Günter Keim in Fa. SW Seed Hadmersleben GmbH	Kroppenstedter Straße 4 39398 Hadmersleben
7855	Michael Albrecht	JULIWA-HESA GmbH Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
7910	Dr. Thomas Mellinger in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Lockhauser Straße 68 32052 Herford
7935	Dr. Beate Flake in Fa. DSV - Saatzuchtstation Thüle	Thüler Straße 30 33154 Salzkotten
7969	Dr. Gerhard Lung in Fa. OPTIMAX Saatenvertriebs GmbH & Co KG	Schillerstraße 11 72144 Dußlingen
8017	JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
8086	Euro Grass Breeding GmbH & Co. KG	Weissenburger Straße 5 59558 Lippstadt
8094	Euro Grass B.V.	Postbus 26 6590 AA Gennep NIEDERLANDE

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Ährenschieben Ergrünen Rispenschieben	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Blattfeinheit Resistenz gegen Krankheiten Strapazierfähigkeit Vegetationsaspekt Winteraspekt
------	--	---

1	sehr früh	sehr gering
2	sehr früh bis früh	gering bis sehr gering
3	früh	gering
4	früh bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis spät	hoch bis mittel
7	spät	hoch
8	spät bis sehr spät	sehr hoch bis hoch
9	sehr spät	sehr hoch

Note	Narbenfarbe	Narbendichte
------	--------------------	---------------------

1	sehr hellgrün	sehr locker
2	sehr hellgrün bis hellgrün	sehr locker bis locker
3	hellgrün	locker
4	hellgrün bis mittelgrün	locker bis mittel
5	mittelgrün	mittel
6	mittelgrün bis dunkelgrün	mittel bis dicht
7	dunkelgrün	dicht
8	dunkelgrün bis sehr dunkelgrün	dicht bis sehr dicht
9	sehr dunkelgrün	sehr dicht

Note	Deckungsgrad Geringwüchsigkeit langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	Eignung im Rasentyp
------	---	----------------------------

1	sehr gering	nicht geeignet
2	sehr gering bis gering	nicht geeignet bis bedingt geeignet
3	gering	bedingt geeignet
4	gering bis mittel	bedingt geeignet bis geeignet
5	mittel	geeignet
6	mittel bis stark	geeignet bis gut geeignet
7	stark	gut geeignet
8	stark bis sehr stark	gut geeignet bis sehr gut geeignet
9	sehr stark	sehr gut geeignet